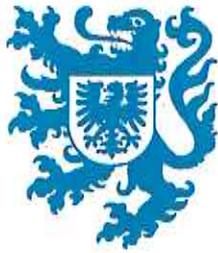


Stadt Landau in der Pfalz



**Anhang zur
Schlussbilanz 2009**

1. Anhang

zum Jahresabschluss der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2009

Inhaltsverzeichnis:

- A. Allgemeine Angaben (Seite 2)
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Seite 2 - 3)
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz (Seite 3 - 47)
- D. Finanzielle Verpflichtungen (Seite 48 - 50)
- E. Derivate Finanzinstrumente (Seite 50)
- F. Anteilseigentum (Seite 50)
- G. Uneingeschränkte Haftung (Seite 51)
- H. Anzahl der Beschäftigte zum Bilanzstichtag (Seite 51)
- I. Mitglieder des Gemeinderates (Seite 52 - 53)
- J. Erläuterungen erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44,45 GemHVO (Seite 54 – 110)

A. Allgemeine Angaben

Die Stadt Landau in der Pfalz hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 KomDoppikLG wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Gemäß § 108 GemO i.V.m. §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2009, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2009, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

B. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO). Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz geprüft, mit Datum vom 02.02.2010 vom Stadtrat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Anschaffungskostenminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410,00 € (netto) nicht übersteigen (Geringwertige Vermögensgegenstände), wurden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam gebucht und werden nicht im Anlagenverzeichnis nachgewiesen.

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig (mindestens ein Jahr) der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Landau in der Pfalz zeigt die beiliegende Anlagenübersicht zur Schlussbilanz 2009, bei der u.a. die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen und Restbuchwerte je Bilanzposition dargestellt sind.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht.

Die einzelnen Bilanzpositionen sowie die wichtigsten Veränderungen im Haushaltsjahr 2009:

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anfangsbestand: 97.776,79 €

Schlussbestand: 98.505,28 €

Es handelt sich hierbei um Softwarelizenzen und Programme, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Haushaltsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von insgesamt 42.883,42 € getätigt. Die Abschreibungen betragen 42.154,93 €.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Anfangsbestand: 342.121,06 €

Schlussbestand: 728.392,17 €

Diese Bilanzposition beinhaltet von der Stadt Landau in der Pfalz geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet.

Im Haushaltsjahr 2009 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 426.231,67 € aktiviert, unter anderem für:

- Investitionskostenzuschüsse für versch. Kindergärten 425.531,67 €

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betragen 39.960,56 €

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

Anfangsbestand: 6.947.027,76 €

Schlussbestand: 6.528.580,12 €

Bei dieser Bilanzposition werden geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen Zweckbindung und einer vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt Landau in der Pfalz geleistet. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen auf der Basis der Zweckbindung.

Im Haushaltsjahr 2009 wurden die bereits in der Eröffnungsbilanz erfassten Investitionszuschüsse für die Straßenoberflächenentwässerung 2007 korrigiert. Dies hatte bei diesem Vermögensgegenstand eine Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 96.016,56 € zur Folge. Zugänge fanden im Haushaltsjahr keine statt.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betragen 322.431,08 €.

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 897.038,60 €

Schlussbestand: 1.578.406,40 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche auf ein schwebendes Geschäft geleistet wurden, die den entgeltlichen Erwerb eines immateriellen Vermögensgegenstandes zum Inhalt haben.

Entwicklung der Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr 2009:

Bezeichnung der Anzahlung	01.01.2009	Zugang	Umbuchung	31.12.2009
VMGS 47639; Umbau Humboldtpinguin-Anlage	20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €
VMGS 47644; Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	0,00 €	129.012,52 €	+ 112.978,10 €	241.990,62 €
VMGS 47657; Erschließung Gewerbegebiet D9	400.000,00 €	0,00 €	0,00 €	400.000,00 €
VMGS 518311; Investitionskostenzuschuss Prot. Kita Queichheim	137.752,65 €	3.185,20 €	- 140.937,85 €	0,00 €

VMGS 518312; Investitionskostenzuschuss Kath. Kita St. Albert	184.067,45 €	13.465,88 €	-197.533,33 €	0,00 €
VMGS 518313; Investitionskostenzuschuss Prot. Kita Wollmesheim	28.148,46 €	2.649,42 €	- 30.797,88 €	0,00 €
VMGS 518315; Investitionskostenzuschuss Prot. Kita Godramstein	1.060,29 €	2.779,82 €	- 3.840,11 €	0,00 €
VMGS 518323; Investitionskostenzuschuss Prot. Kita Dammheim	15.959,75 €	2.112,35 €	- 18.072,10 €	0,00 €
VMGS 519209; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	25.050,00 €	35.804,11 €	0,00 €	60.854,11 €
VMGS 519549; Kofinanzierung „Um- und Anbau des alten Zollhauses in Lauterbourg“	0,00 €	10.227,50 €	0,00 €	10.227,50 €
VMGS 519567; Investitionskostenzuschuss Turnhalle Queichheim	85.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	113.000,00 €
VMGS 520200; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	0,00 €	125.014,73 €	+ 386.768,32 €	511.783,05 €
VMGS 520222; Investitionskostenzusch. Prot.Kita Matthäusk. Ausbau U-3 Pl.	0,00 €	46.075,93 €	0,00 €	46.075,93 €
VMGS 520225; Investitionszusch.Umbau- u. Sanierung. Kath. Kita St. Martin	0,00 €	94.802,50 €	0,00 €	94.802,50 €
VMGS 520226; Investitionskostenzusch.Kath. Kita St.Maria Ausbau U-3 Plätze	0,00 €	35.801,70 €	0,00 €	35.801,70 €

VMGS 520237; Investitionskostenzusch. Prot. Kita Johanneskirche Ausbau U-3	0,00 €	7.573,18 €	0,00 €	7.573,18 €
VMGS 520238; Investitionskostenzusch. Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	0,00 €	29.611,58 €	0,00 €	29.611,58 €
VMGS 520899; Brunnen vor OVB Nußdorf	0,00 €	6.686,23 €	0,00 €	6.686,23 €
SUMME:	897.038,60 €	572.802,65 €	108.565,15 €	1.578.406,40 €

1.2 Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden alle materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt Landau in der Pfalz dauerhaft zu dienen.

Dazu gehören insbesondere:

1.2.1 Wald, Forsten

Anfangsbestand: 15.505.518,67 €

Schlussbestand: 15.498.894,36 €

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2009 setzten sich zusammen aus:

	01.01.2009	31.12.2009	Veränderungen
Grund und Boden sowie Grundstücksgleiche Rechte	3.600.679,26 €	3.594.054,95 €	- 6.624,31 €
Planmäßig und nicht planmäßig bewirtschafteter Wald	11.904.839,41 €	11.904.839,41 €	+/- 0,00 €
SUMME:	15.505.518,67 €	15.498.894,36 €	- 6.624,31 €

Insgesamt wurden 2.556 ha an Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Festwert in Höhe von 11.904.839,41 € in die Eröffnungsbilanz übernommen. Dieser Festwert wurde im Haushaltsjahr 2009 nicht verändert. Wertmäßige Veränderungen fanden lediglich im Bereich der Grundstücke, welche dem Stadtwald zugeordnet sind, statt. Wertmindert wirkte sich hierbei die Umbuchung eines Grundstückes zu den sonstigen unbebauten Grundstücken (2.148,71 €) sowie der Abgang in Höhe von 3.586,22 €, welcher Grundstücksveräußerungen geschuldet ist. Weiter wurden ursprünglich gezahlte Vermessungskosten in Höhe von 889,38 €, welche als Anschaffungskosten behandelt wurden, zurückgefordert, was zu einer Minderung der Buchwerte in dieser Höhe führte.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 31.140.854,02 €

Schlussbestand: 31.069.731,75 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurden insgesamt 1.452 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte nachgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO berücksichtigt. Dabei wurde bei der Mehrzahl der Bewertungen auf den Auffangtatbestand des § 3 Abs. 4 Nr. 2 k GemEBilBewVO zurückgegriffen und eine Rückindizierung der angeschafften Grundstücke auf der Basis der Bodenrichtwerte 2004 auf das Jahr 1975 vorgenommen.

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2009 setzen sich zusammen aus:

	01.01.2009	31.12.2009	Veränderungen
Grünflächen	23.576.936,86 €	23.396.707,93 €	- 180.228,93 €
Ackerland	2.983.257,23 €	2.982.740,31 €	- 516,92 €
Schutzflächen	646.612,57 €	646.612,57 €	+/- 0,00 €
Gewässer	1.604.112,15 €	1.604.096,02 €	- 16,13 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	2.329.935,21 €	2.439.574,92 €	+ 109.639,71 €
Summe:	31.140.854,02 €	31.069.731,75 €	- 71.122,27 €

Im Haushaltsjahr 2009 hat sich die Bilanzposition um 71.122,27 € verringert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Grundstücksarten dargestellt:

- bei den Grünflächen Buchwertabgänge in Höhe von 290,44 €, Umbuchungen auf andere Produktkonten in Höhe von 2.686,82 €, Abschreibung in Höhe von 186.058,76 € sowie Zugänge im Bereich der Außenanlagen in Höhe von 8.926,69 €.
- beim Ackerland Buchwertabgänge in Höhe von 2.665,63 € sowie Zugänge durch Umbuchung von anderen Produktkonten in Höhe von 2.148,71 €.
- bei den Flächen, welche dem Gewässer zugeordnet sind ergeben sich die Minderungen der Buchwerte durch Umbuchungen in Höhe von 16,13 €.
- bei den sonstigen unbebauten Grundstücken Buchwertabgänge in Höhe von 113.877,25 €, Abschreibung in Höhe von 2.295,12 €, Abgänge durch Umbuchungen in Höhe von 10.175,68 € sowie Zugänge, welche mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 235.987,76 € bewertet wurden.

1.2.3 Bebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 27.405.932,35 €

Schlussbestand: 26.524.114,71 €

Straßengrundstücke werden hier nicht aufgeführt. Sie gehören zum Infrastrukturvermögen (1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch die Gebäude.

Die Grundstücke wurden wie unter der Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet. Die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe a und b GemEBilBewVO wurden entsprechend berücksichtigt. Wertminderungen wegen eines vorhandenen Instandhaltungsstaus wurden nicht vorgenommen. Mit Erbbaurechten und Nießbrauchrechten belastete Grundstücke wurden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst, da durch die Leistung eines Erbbauzinses eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Zugänge im Haushaltsjahr 2009 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form linearer Abschreibungen beliefen sich 2009 auf 507.362,88 € und beziehen sich ausschließlich auf abnutzbare Vermögensgegenstände wie Gebäude und die dazugehörigen Außenanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke wurden im Haushaltsjahr nicht vorgenommen.

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2009 nachfolgend entwickelt:

	01.01.2009	31.12.2009	Veränderungen
Wohnbauten	4.000.438,52 €	3.780.584,42 €	- 219.854,10 €
Soziale Einrichtungen	364.277,59 €	364.277,59 €	+/- 0,00 €
Schulgebäude u. Schulturnhallen	2.375.024,52 €	2.362.148,16 €	- 12.876,36 €
Kulturanlagen	28.266,28 €	28.266,28 €	+/- 0,00 €
Sportanlagen	6.248.129,25 €	5.935.834,22 €	- 312.295,03 €
Gartenanlagen	4.217.794,11 €	4.154.293,08€	- 63.501,03 €
Verwaltungsgebäude	443.037,01 €	442.317,25 €	- 719,76 €
Sonstige	9.728.965,07 €	9.456.393,71 €	- 272.571,36 €
SUMME:	27.405.932,35 €	26.524.114,71 €	- 881.817,64 €

Die Veränderungen der Bilanzposition begründen im wesentlichen damit, dass im Bereich der Wohnbauten Grundstücke zum Buchwert in Höhe von 219.526,32 € veräußert wurden. Die negativen Veränderungen im Bereich Schulgebäude u. Schulturnhallen in Höhe von 12.876,36 € resultieren ausschließlich aufgrund von Abschreibungen im Haushaltsjahr. Im Bereich der Sportanlagen schlugen Abschreibungen in Höhe von 319.363,93 € zu buche. Werterhöhend wirkte sich hier die Umbuchung von drei Grundstücken von der Bilanzposition A 1.2.2 in Höhe von 7.068,90 € aus. Bei den Gartenanlagen beliefen sich die Abschreibungen auf 73.255,40 €. Werterhöhend wirkten sich die Herstellung von Gebäuden im Bereich des Zoo in Höhe von gesamt 9.754,37 € aus. Bei den sonstigen Gebäuden sind Zugänge durch Investitionsauszahlungen für Außenanlagen beim Friedhof in Queichheim und des Hauptfriedhofs in Höhe von 2.474,56 €, der Anlage eines neuen Urnenfeldes auf dem Friedhof Dammheim in Höhe von 7.602,98 € sowie die 50%ige Wertaufholung durch Zuschreibung bei einem Grundstück in Höhe von 6.755,15 €, da durch Zahlung des Erbbauzinses der Grund für die vorgenommene Wertminderung weggefallen ist. Minderungen schlugen durch Grundstücksveräußerungen zum Buchwert in Höhe von 188.570,40 € sowie dem Abriss der 14 Gebäude auf dem ehemaligen Baubetriebsamtsgelände (Bewertung in Höhe von 1,00 € je Gebäude) zu buche.

Insgesamt fielen bei der Bilanzposition Zugänge in Höhe von 33.655,96 € und Abgänge in Höhe von 408.110,72 € an. Wertmindernd wirkten sich auch die Abschreibungen in

Höhe von 507.362,88 € aus, so dass sich im Haushaltsjahr 2009 eine negative Veränderung der Bilanzposition in Höhe von 881.817,64 € ergibt.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Anfangsbestand: 271.940.784,85 €

Schlussbestand: 265.956.888,58 €

Die Bilanzposition des Infrastrukturvermögens setzt sich zum 31.12.2009 wie folgt zusammen.

Art	01.01.2009	31.12.2009	Veränderungen
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	6.953.797,14 €	6.763.638,38 €	- 190.158,76 €
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	251,26 €	251,26 €	+/- 0,00 €
Wasserversorgungsanlagen (Grundstück)	329,46 €	329,46 €	+/- 0,00 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	73.470,17 €	112.941,28 €	+ 39.471,11 €
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	264.697.079,11 €	258.885.328,34 €	- 5.811.750,77 €
Sonstiges Infrastrukturvermögen	215.857,71 €	194.399,86 €	- 21.457,85 €
SUMME:	271.940.784,85 €	265.956.888,58 €	- 5.983.896,27 €

Das Infrastrukturvermögen stellt wertmäßig die größte Bilanzposition dar. Die Bewertung der Straßengrundstücke wurde ebenfalls wie oben unter 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Die Bewertung der Straßen und ingenieurtechnischen Anlagen selbst wurden nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Nr. 4 GemEBilBewVO i.V.m. der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Stadt Landau in der Pfalz durchgeführt. Untergeordnete Teile der Straßen wie z.B. Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsampeln,

Signalanlagen, Bäume sowie Geh- und Radwege wurden als eigene Vermögensgegenstände erfasst und bewertet.

Bei der Bewertung der Bäume wurde die Möglichkeit der Bildung eines Festwertes genutzt. Dabei wurde eine Aufteilung in drei Eingruppierungsklassen (Bäume an Straßen, Bäume in Grünanlagen und Parks und sonstige Bäume) vorgenommen.

Alle sonstigen beweglichen Vermögensgegenstände wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Basis von Katalogpreisen vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfes des zu bewertenden Vermögensgegenstandes angesetzt. Bei historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 € wurde generell auf die Erfassung und Bilanzierung bei der Stadt Landau in der Pfalz verzichtet.

Die Folgebewertung in 2009 wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Die Bilanzposition verringerte sich um 5.983.896,27 €. Die wertmäßigen Veränderungen im Haushaltsjahr 2009 stellen sich wie folgt dar:

• Sanierung und Neugestaltung Obertorplatz	+ 1.034.994,54 €
• Aktivierung Vermögensgegenstände Baugebiet „MH6“	+ 901.279,80 €
• Aktivierung Vermögensgegenstände Baugebiet „ND5“	+ 846.869,99 €
• Sanierung K9, Godramstein – Böchingen	+ 219.365,84 €
• Erneuerung Gehweg u. Leuchten Maximilianstr. – Moltkestr.	+ 139.624,42 €
• Erneuerung der Straßenbeleuchtung	+ 110.232,21 €
• Geh- und Radweg „Am Spitalgarten“	+ 98.005,74 €
• Erneuerung versch. Gehwege	+ 97.243,61 €
• Zugänge bei Grundstücken des Infrastrukturvermögens	+ 95.248,73 €
• Sanierung und Herstellung versch. Wirtschaftswege	+ 55.417,86 €
• Nachträgliche AHK Weißenburger Straße	+ 46.019,55 €
• Kanal im Zoo	+ 44.259,29 €
• Nachträgliche AHK Friesen- und Löhlnstraße	+ 25.099,50 €
• Maßnahmen einzeln unter 10.000,00 € (9 Stück)	+ 20.702,61 €
• Anschaffung neuer Bus-Stelen (13 Stück)	+ 18.825,43 €

• Abgänge im Haushaltsjahr zum Restbuchwert	- 809.349,39 €
• planmäßige Abschreibung im HH-Jahr	- 8.885.860,23 €
• Abschreibung auf abgegangene Vermögensgegenstände	<u>- 41.875,77 €</u>
SUMME:	- 5.983.896,27 €

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Anfangsbestand: 1.962.876,59 €

Schlussbestand: 1.952.401,79 €

Bei den hier nachgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um die Bilanzierung von Bäumen auf Grundstücken des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Wege, Plätze und ähnliche Befestigungen auf fremdem Grund und Boden, deren Bewirtschaftung weiterhin durch die Stadt Landau in der Pfalz erfolgt.

Im Haushaltsjahr 2009 hat sich die Bilanzposition um 10.474,80 € vermindert. Ursächlich war die gebuchte Abschreibung des Haushaltsjahres in selber Höhe. Zugänge fanden im Jahr 2009 keine statt.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Anfangsbestand: 502.017,68 €

Schlussbestand: 501.055,16 €

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Den Schwerpunkt dieser Position machen dabei die historischen Medien sowie eine Porzellan-Sammlung aus, die die Stadt als Schenkung erhalten hat. Die Erstbewertung erfolgte grundsätzlich anhand von Versicherungswerten, da Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Katalogpreise oder Vergleichswerte nicht vorlagen. Bei der Bewertung von Denkmälern wurde gemäß den Vorgaben des § 3 Abs. 4 Nr. 8 GemEBilBewVO vorgegangen. Dementsprechend wurde der Wertansatz mit einem Erinnerungswert von 1,00 € festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2009 ergaben sich weder Zu- noch Abgänge. Die Veränderung des Bilanzwertes ist ausschließlich der gebuchten Abschreibung in Höhe von 962,52 € geschuldet.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Anfangsbestand: 2.058.237,20 €

Schlussbestand: 2.136.034,49 €

Bei der Ersterfassung wurde gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage des tatsächlichen Anschaffungs- oder geschätzten Herstellungszeitpunktes unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Folgebewertung im Haushaltsjahr 2009 wurden die effektiven Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

Art	01.01.2009	31.12.2009	Veränderungen
Fahrzeuge	1.661.392,66 €	1.764.999,04 €	+ 103.606,38 €
Maschinen, Technische Anlagen	374.507,42 €	334.653,89 €	- 39.853,53 €
Betriebsvorrichtungen	22.337,12 €	36.381,56 €	+ 14.044,44 €
Summe	2.058.237,20 €	2.136.034,49 €	+ 77.797,29 €

Die Bilanzposition veränderte sich um + 77.797,29 €. Die wesentlichen wertmäßigen Veränderungen waren:

Die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 313.835,85 €, verschiedene technische Anlagen für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 25.075,87 € sowie die Anschaffung von verschiedenen, den Betriebsvorrichtungen zuzuschreibenden Vermögensgegenständen in Höhe von insgesamt 19.980,97 €. Wertmindernd wirkten sich Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 14.151,62 € sowie die Abschreibungen in Höhe von 266.943,78 € auf die Bilanzposition aus.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand: 2.336.786,19 €

Schlussbestand: 2.592.153,81 €

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

Art	01.01.2009	31.12.2009	Veränderungen
Betriebsausstattung, Werkzeuge	1.321.132,81 €	1.130.110,94 €	- 191.021,87 €
Geschäftsausstattung (Büroausstattung etc.)	355.615,84 €	748.263,60 €	+ 392.647,76 €
Medienbestand der Bibliothek und Büchereien	273.254,45 €	273.254,45 €	+/- 0,00 €
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	386.783,09 €	440.524,82 €	+ 53.741,73 €
SUMME:	2.336.786,19 €	2.592.153,81 €	+ 255.367,62 €

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden analog der Verfahrensweise für die Bilanzposition 1.2.7 ermittelt. Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition erhöhte sich insgesamt um 255.367,62 €. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von 403.612,34 € stehen Neuzugänge in Höhe von 674.812,92 € gegenüber. Abgänge zum Restbuchwert incl. dazugehöriger Abschreibung sind in Höhe von 15.832,96 € zu verzeichnen.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Anfangsbestand: 8.553,26 €

Schlussbestand: 8.893,46 €

In dieser Bilanzposition sind die Tiere des Zoo Landau erfasst. Es wurden nur die „handelbaren“ Tiere bewertet und mit einem Wert versehen. Tiere, die unter Artenschutz bzw. nicht unter der Verfügungsgewalt der Stadt Landau in der Pfalz stehen (Zuchtbuchführer) wurden erfasst und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € je Tier bewertet.

Die Bilanzposition erhöhte sich im Haushaltsjahr um 340,20 €. Zugängen in Höhe von 7.984,00 € stehen Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 6.151,57 € sowie Abschreibungen in Höhe von 1.003,06 € (planmäßige Abschreibung) und 489,16 € (Abschreibungen von in Abgang gestellten Vermögensgegenständen) gegenüber.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anfangsbestand: 2.375.181,67 €

Schlussbestand: 1.433.619,41 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen auf Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner endgültigen Bestimmung übergeben wurde.

Dargestellt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten sowie die Zugänge im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 1.861.075,94 €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen in Höhe von 2.802.638,20 € aufgrund Inbetriebnahme oder korrekterer Zuordnung gegenüber, so dass die Position per 31.12.2009 einen Saldo in Höhe von 1.433.619,41 € ausweist.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen im Haushaltsjahr 2009:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	01.01.2009	Zugang	Umbuchung	31.12.2009
VMGS 47635, Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	123.415,24 €	190.420,61 €	- 313.835,85 €	0,00 €
VMGS 520391, Grundstück 5554-1367/002	0,00 €	985,08 €	0,00 €	985,08 €
SUMME:	123.415,24 €	191.405,69 €	- 313.835,85 €	985,08 €

Entwicklung der Anlagen im Bau im Haushaltsjahr 2009:

Anlage im Bau	01.01.2009	Zugang	Umbuchung	31.12.2009
VMGS 518499; Neubau Werkstattgeb. Zoo	4.980,32 €	0,00 €	- 4.980,32 €	0,00 €
VMGS 518498; Neubau Zoogaststätte	6.890,76 €	4.825,21 €	0,00 €	11.715,97 €
VMGS 47660; Stadtumbau öst. Innenstadt	164.282,02 €	- 17.196,90 €	0,00 €	147.085,12 €
VMGS 47658; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	386.768,32 €	0,00 €	- 386.768,32 €	0,00 €
VMGS 47650; Neubaugebiet DH 5	649.097,25 €	0,00 €	0,00 €	649.097,25 €
VMGS 47646; Brücke Waffenstraße	14.026,69 €	273.254,26 €	0,00 €	287.280,95 €
VMGS 518500; Ostbahnstr., Weißquartierstr. bis Königstr.	5.200,00 €	0,00 €	0,00 €	5.200,00 €
VMGS 47651; Neubaugebiet MH 6	647.526,24 €	253.753,56 €	- 901.279,80 €	0,00 €
VMGS 518501; Südring, L509 bis Xylanderstr.	8.802,00 €	18.000,00 €	0,00 €	26.802,00 €
VMGS 518741; Anbindung D9 an die AS Landau Mitte	18.696,02 €	18.000,00 €	0,00 €	36.696,02 €
VMGS 519095; Baulandumleg. Baugebiet ND 5	29.621,73 €	- 2.042,14 €	- 27.579,59 €	0,00 €
VMGS 521333; Baulandumleg. Beugebiet ND 5	0,00 €	2.042,14 €	- 2.042,14 €	0,00 €
VMGS 47648; Obertorplatz	43.213,55 €	1.008.876,83 €	- 993.470,82 €	58.619,56 €
VMGS 47647; Ostbahnstr.; Maximilianstr. bis Ostring	52.976,46 €	33.088,45 €	0,00 €	86.064,91 €

VMGS 47643; Bahnhofsvorpl. Busbahnhof	11.186,86 €	0,00	0,00 €	11.186,86 €
VMGS 47644; Bahnsteigerhöh. Hauptbahnhof	112.978,10 €	0,00	-112.978,10 €	0,00 €
VMGS 47645; Park u. Rideanlage HBF	15.075,22 €	24.464,41 €	0,00 €	39.539,63 €
VMGS 47642; Queichstütz- mauern	16.814,66 €	0,00 €	0,00 €	16.814,66 €
VMGS 518710; Godramstein im Stahlbühl	3.926,97 €	- 3.926,97 €	0,00 €	0,00 €
VMGS 47763; Dorfplatz Dammheim	59.703,26 €	0,00 €	- 59.703,26 €	0,00 €
VMGS 519524; K7, Umbau BÜ Weißenb. Str.	0,00 €	10.100,00 €	0,00 €	10.100,00 €
VMGS 519538; Skateranlage Eutzinger Str.	0,00 €	19.906,25 €	0,00 €	19.906,25 €
VMGS 519545; Generalsanierung Leichenhalle Hauptfriedhof	0,00 €	20.250,86 €	0,00 €	20.250,86 €
VMGS 521141; Sanierung Gehweg	0,00 €	6.274,29 €	0,00 €	6.274,29 €
SUMME:	2.251.766,43 €	1.669.670,25 €	- 2.488.802,35 €	1.432.634,33 €

1.3 Finanzanlagen

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- bzw. Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 17.122.673,65 €

Schlussbestand: 17.122.673,65 €

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. Die Anteile wurden zur Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2009	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2008
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	17.122.673,65 €	0,00 €	0,00	17.122.673,65 €

Im Haushaltsjahr 2009 lagen keine Geschäftsvorfälle und Sachverhalte vor, welche die Anpassung des Beteiligungswertes verursacht hätten.

1.3.3 Beteiligungen

Anfangsbestand: 3.021.981,91 €

Schlussbestand: 3.021.981,91 €

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag.

Diese Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2009 nicht verändert, da in keinem Unternehmen eine dauerhafte Wertminderung des der Stadt Landau in der Pfalz bilanzierten Eigenkapitals erkennbar ist.

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen

Anfangsbestand: 106.347.108,51 €

Schlussbestand: 106.355.900,14 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtlich selbständigen Stiftungen nachgewiesen. Im Fall des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ist der ausgewiesene Beteiligungswert deckungsgleich mit dem in dessen Schlussbilanz zum 31.12.2009 ermittelten Eigenkapital (Spiegelbildtheorie). Bei der Landauer Kunststiftung, der Strieffler-Stiftung sowie dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sind die Werte deckungsgleich mit den dort ausgewiesenen sonstigen Rücklagen.

Durch die Umwandlung der Entsorgungswerke Landau in der Pfalz von einem Eigenbetrieb zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz „EWL“) zum 01.01.2009, findet die o.g. Spiegelbildtheorie keine Anwendung mehr. Das Eigenkapital der Anstalt zum 01.01.2009 wird als Anschaffungs- und Herstellungswert angesehen. Dieser in der Bilanz der Stadt Landau ausgewiesene Wert in Höhe von 58.532.297,57 € wird nun nur noch angepasst, wenn durch die Stadt Landau als Einrichtungsträger eine Einlage oder Entnahme aus dem Betrieb vorgenommen wird oder auf längere Zeit absehbar ist, dass eine dauerhafte Wertminderung des Eigenkapitals des EWL erkennbar ist (Anschaffungs- und Herstellungskosten-Prinzip).

Durch die Umwandlung des Eigenbetriebes EWL zur Anstalt des öffentlichen Rechts fand ebenso eine Umbuchung des Beteiligungswertes vom Konto 12111 „Eigenbetriebe“ auf das Konto 12411 „rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts“ statt. Dies hatte jedoch keine wertmäßige Auswirkung auf die Bilanzposition, da beide Konten hier zusammen ausgewiesen werden.

Bezeichnung	Betrag in Euro zum 01.01.2009	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2009
EWL (Eigenbetrieb)	58.532.297,57 €	0,00 €	58.532.297,57 €	0,00 €
GML (Eigenbetrieb)	45.439.032,14 €	59.703,26 €	49.961,63 €	45.448.773,77 €
Zweckverband Paul-Moor-Sch.	149.014,80 €	0,00 €	0,00 €	149.014,80 €

Landauer Kunststiftung	1.125.830,00 €	0,00 €	950,00 €	1.124.880,00 €
Strieffler Stiftung	1.100.934,00 €	0,00 €	0,00 €	1.100.934,00 €
EWL AöR	0,00 €	58.532.297,57 €	0,00 €	58.532.297,57 €
SUMME:	106.347.108,51 €	58.592.000,83 €	58.583.209,20 €	106.355.900,14 €

Der Zugang beim Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau in Höhe von 59.703,26 € resultiert aus der Widmung der neuen Gebäude auf dem Dorfplatz in Dammheim (siehe Bilanzposition 1.2.10). Hierbei handelt es sich um die Zahlungen für die beiden Gebäude, welche durch den Haushalt der Stadt Landau getätigt wurden. Die Widmung stellt eine nachträgliche Einlage des Einrichtungsträgers da. Diesem Zugang steht das negative Jahresergebnis 2009 des GML in Höhe von 49.961,63 € entgegen. Somit erhöhte sich der Wert der Beteiligung lediglich um 9.741,63 €.

Bei der Landauer Kunststiftung wurde der Beteiligungswert um 950,00 € gemindert. Ursächlich hierfür war eine bei der Stiftung bereits im Haushaltsjahr 2008 durchgeführte Korrektur der Eröffnungsbilanz welche in der Bilanz der Stiftung eine Reduzierung der sonstigen Rücklage zur Folge hatte. Demzufolge war der Beteiligungswert anzupassen.

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Anfangsbestand: 474.336,00 €

Schlussbestand: 550.942,10 €

Bei dieser Bilanzposition wird die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage gemäß § 14 a Bundesbesoldungsgesetzes nachgewiesen. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet.

In der Eröffnungsbilanz wurde der tatsächliche Wert zum Bilanzstichtag abgebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Veränderungen durch den tatsächlichen Mittelabfluss ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2009 erhöhte sich die Beteiligung an der Versorgungsrücklage um 76.606,10 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Anfangsbestand: 654.138,48 €

Schlussbestand: 569.485,23 €

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen oder Unternehmen, die durch die Gewährung von Darlehen entstanden sind. Diese Darlehen wurden zur Förderung der Stadtsanierung geleistet. Auch die Darlehensweise Hilfestellung wird unter dieser Bilanzposition nachgewiesen.

Sonstige Ausleihungen	Betrag in Euro zum 31.12.2009
Darlehen Stadtsanierung	312.482,29 €
Darlehensweise Sozialhilfestellung	257.002,94 €
SUMME:	569.485,23 €

Die Bewertung der Darlehen erfolgte mit den noch offenen Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag. Die Darlehen im Bereich Stadtsanierung haben sich um einen Betrag in Höhe von 10.948,05 € durch Tilgungsleistungen verringert. Die Darlehensweise Sozialhilfestellung hat sich um einen Betrag in Höhe von 73.705,20 € verringert.

2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen und somit kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

Es werden bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte vorgehalten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen in Form der niedergeschlagenen Forderungen wurden mit 95 % der Forderungssumme passivisch wertberichtigt. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.089.598,00 € vorgenommen, was 12,1 % des durchschnittlichen Ausfalls der letzten fünf Jahre entspricht.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 6.812.678,79 €

Schlussbestand: 8.291.743,42 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen nachgewiesen, die im Haushaltsjahr 2009 oder den Vorjahren entstanden, aber noch nicht fällig bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2009
Gebührenforderungen (davon niedergeschlagen)	402.051,01 (307.281,29)
Beitragsforderungen (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Steuerforderungen (davon niedergeschlagen)	5.261.643,50 (478.373,42)
Forderungen aus Transferleistungen (davon niedergeschlagen)	3.975.379,96 (217.556,36)
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen (davon niedergeschlagen)	348.109,11 (54.020,77)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	9.987.183,58 (1.057.231,84)
- Pauschalwertberichtigung	- 691.069,90
- Einzelwertberichtigung	- 1.004.370,26
Bilanzsumme:	8.291.743,42

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1.057.231,84 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 1.004.370,26 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen Forderungen wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2008 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 690.357,65 € wurde um 712,25 € erhöht, so dass nun ein Wert in Höhe von 691.069,90 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 117,97 €

Schlussbestand: 88.653,97 €

Bei dieser Bilanzposition werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich ausgewiesen. Insgesamt stehen zum Bilanzstichtag noch Forderungen in Höhe von 89.799,52 € offen. Ein Betrag in Höhe von 1.205,84 € dieser Summe ist niedergeschlagen und wurde wie bei der Bilanzposition 2.2.1 beschrieben mit 95% einzelwertberichtigt (= 1.145,55 €).

Bei den wesentlichsten Forderungen dieser Position handelt es sich um die noch offenen Forderungen aus Holzverkäufen im Stadtwald in Höhe von 64.182,55 €.

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Anfangsbestand: 645.680,59 €

Schlussbestand: 788.592,10 €

Der Forderungsbestand beinhaltet sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, auf die sie Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum Bilanzstichtag standen von den verbundenen Unternehmen noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz offen. Die wesentlichste Forderung stellt dabei die Forderung gegen die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH in Höhe von 583.379,22 € für die Pensions- und Beihilferückstellung dar.

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 2.941.346,14 €

Schlussbestand: 2.720.704,20 €

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, jedoch keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Bei dieser Bilanzposition wird die Forderung gegen das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH für die Pensions- und Beihilferückstellung ausgewiesen.

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände u.a.

Anfangsbestand: 1.049.772,93 €

Schlussbestand: 819.523,86 €

Diese Forderungen enthalten alle offenen Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau sowie dem ehemaligen Eigenbetrieb Entsorgungswerke Landau.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 302.689,65 €

Schlussbestand: 1.003.068,43 €

In dieser Bilanzposition sind die Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten.

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 3.495.309,00 €

Schlussbestand: 3.292.205,84 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2009
Ford. gegen den sonst. inländ. Bereich (davon niedergeschlagen)	3.690.529,03 (209.148,76)
Ford. gegen den ausländischen Bereich (davon niedergeschlagen)	1.176,92 (95,29)
Vorschussgelder (davon niedergeschlagen)	54.072,36 (0,00)
Vorsteuer (davon niedergeschlagen)	143.737,48 (0,00)
Sonst. Forderungen wg. antizipativer Rechnungsabgrenzung (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	3.889.515,79 (209.244,05)
- Pauschalwertberichtigung	- 398.528,10
- Einzelwertberichtigung	- 198.781,85
Bilanzsumme:	3.292.205,84

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 209.244,05 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 198.781,85 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen Forderungen wurden pauschal in ihrem Wert berichtet. Die bereits in der Schlussbilanz 2008 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 398.117,35 € wurde um 410,75 € erhöht, so dass nun ein Wert in Höhe von 398.528,10 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Die Stadt Landau in der Pfalz hält keine Wertpapiere und somit Anteile an verbundenen Unternehmen.

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Anfangsbestand: 1.227.105,90 €

Schlussbestand: 1.366.872,67 €

Bei dieser Bilanzposition wird der Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Negative Salden auf Konten dieser Bilanzposition wurden als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Bilanzposition 4.2.2 Passiva) umgebucht. Die Bewertung erfolgte dabei zum Nominalwert.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Nachgewiesen werden bei dieser Bilanzposition Auszahlungen in 2008, die jedoch Aufwendungen des Haushaltsjahres 2009 oder den Folgejahren darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 2.191.794,48 €

Schlussbestand: 2.479.207,13 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Rückzahlung Landeszuweisung Landau Nord-West	1.000.000,00
Personalaufwand Januar 2010 für Beamte	356.427,56
Versorgungsumlage 1. Rate 2010 u. Januar 2010	174.946,53
Leistungen der Sozialhilfe für Januar 2010	917.515,15
Unterhaltsvorschuss Januar 2010	28.000,00
Sonstiges	2.317,89
SUMME:	2.479.207,13

Passiva

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital zeigt den Nettobestand des Vermögens der Stadt Landau in der Pfalz als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite. Das Eigenkapital vermindert sich durch die jährlichen Fehlbeträge (Verluste) oder erhöht sich die jährlichen Überschüsse (Gewinne), die nach Abschluss der Ergebnisrechnung entstehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2009 beläuft sich das Eigenkapital auf 220.554.426,72 € und gliedert sich in:

1.1 Kapitalrücklage

Anfangsbestand: 231.009.857,18 €

Schlussbestand: 230.937.624,68 €

Die Kapitalrücklage stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter der Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und Jahresergebnisse dar. Sie verminderte sich im Haushaltsjahr um 72.232,50 €. Ursächlich hierfür waren:

- Korrekturen der Eröffnungsbilanz - 173.012,81 €
- Fortschreibung der niedergeschlagenen Forderungen + 100.780,31 €

Die Summe der Korrekturen der Eröffnungsbilanz errechnet sich wie folgt:

Aktiva:

Position	Veränderung
1.2.4 <u>Infrastrukturvermögen</u>	+ 30.896,28 €
Nicht Bilanzierte AHK's für den Kanal im Zoo (29.700,83 €)	
Zusätzliche Erwerbsnebenkosten bei Grundstücken (1.195,45 €)	
1.2.8 <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	+ 1,00 €
Ein Vermögensgegenstand wurde nicht in die Eröffnungsbilanz aufgenommen.	
1.2.10 <u>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</u>	- 66.331,26 €
Korrektur AiB-Konto „MH6“ (- 72.731,26 €)	
Korrektur AiB-Konto „Obertorplatz (+ 6.400,00 €)	
2.2.7 <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	- 1.937,65 €
Bereinigung Handvorschuss i.V.m. Korrektur Zahlweg 531	
SUMME Aktiva	<u>- 37.371,63 €</u>

Passiva:

Position	Veränderung
2.5 <u>Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten</u>	- 135.841,18 €
Korrektur der Buchwerte Urnenfelder	
4.11 <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	+ 200,00 €
Korrektur von Durchlaufenden Geldern	
SUMME Passiva	<u>- 135.641,18 €</u>

Positive Veränderungen auf der Aktivseite der Bilanz erhöhen die Kapitalrücklage (Position Passiva 1.1), positive Veränderungen auf der Passivseite der Bilanz vermindern die Kapitalrücklage. Somit verringert sich die Kapitalrücklage durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz um 72.232,50 €.

Die Korrekturen der Eröffnungsbilanz berühren nicht die Ergebnisrechnung 2009.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz sind nach § 14 KomDoppikLG bis zum Jahresabschluss 2013 möglich.

1.3 Ergebnisvortrag

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: -1.005.038,36 €

Der Jahresfehlbetrag aus der Ergebnisrechnung 2008 in Höhe von 1.005.038,36 € wurde von der Bilanzposition 1.4 (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf diese Bilanzposition umgebucht. Ein Jahresfehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

Der Stand des Ergebnisvortrages zum 31.12.2009 setzt sich wie folgt zusammen:

Haushaltsjahr	Ursprüngliches Jahresergebnis	Verrechnung mit dem Jahres- ergebnis		Verrechnet mit der Kapital- rücklage	Stand Ergebnisvortrag zum 31.12.2009
Jahr	Euro	Jahr	Euro	Euro	Euro
2008	- 1.005.038,36	-	0,00	0,00	- 1.005.038,36
SUMME:	- 1.005.038,36		0,00	0,00	- 1.005.038,36

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anfangsbestand: -1.005.038,36 €

Schlussbestand: -9.378.159,60 €

Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2009 beläuft sich auf 9.378.159,60 €. Vor dessen Buchung auf dieser Bilanzposition wurde der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2008, wie unter Punkt 1.3 beschrieben umgebucht, so dass zum Bilanzstichtag unter dieser Position lediglich der Jahresfehlbetrag Haushaltsjahres 2009 ausgewiesen wird.

2 Sonderposten

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte sind in einen Sonderposten einzustellen. Eine direkte Verrechnung beim Vermögensgegenstand ist nicht zulässig.

Dabei sind von den Zuführungsbeträgen die bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen in Abzug zu bringen. Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den Abschreibungen im Anlagevermögen.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Bewertung der Sonderposten wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen vorgenommen. Von der Möglichkeit des § 10 Abs. 4 Satz 2 GemEBilBewVO wurde insoweit Gebrauch gemacht soweit eine Zuordnung nicht oder nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden konnte. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes im Anlagevermögen vorgenommen. Die Auflösungen erzeugen einen Ertrag und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Anfangsbestand: 61.218.414,89 €

Schlussbestand: 59.690.340,29 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen vom/von	Stand: 01.01.2009 in Euro	Zugänge in Euro	Abgänge in Euro	Auflösungen in Euro	Stand: 31.12.2009 in Euro
verbundenen Unternehmen	0,00	24.088,29	0,00	602,21	23.486,08
Eigenbetrieben	76.709,07	7.750,00	0,00	2.425,84	82.033,23
Bund	77.766,06	0,00	0,00	4.955,70	72.810,36
Land	40.252.453,20	222.800,66	153.231,84	1.712.867,48	38.609.154,54
Zweckverbänden	157.543,63	0,00	0,00	0,00	157.543,63
Anstalten	11.253,26	176.931,35	0,00	8.269,07	179.915,54
rechtsfähigen Stiftungen	151.601,40	0,00	0,00	8.180,79	143.420,61
sonst. öffentl. Bereich	7.525,84	0,00	0,00	1.908,74	5.617,10
privaten Unternehmen	0,00	67.370,95	0,00	2.726,91	64.644,04
sonst. priv. Bereich	20.483.562,43	109.948,99	0,00	246.724,48	20.346.786,94
Sonstigen	0,00	5.054,58	0,00	126,36	4.928,22
SUMME:	61.218.414,89	613.944,82	153.231,84	1.988.787,58	59.690.340,29

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2009 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuwendungsgeber:	Grund (Maßnahme):	Betrag der Zuwendung:
Von verb. Unternehmen	Beteiligung am Telekommunikationssystem	24.088,29 €
Von Eigenbetrieben	Beteiligung am Telekommunikationssystem	7.750,00 €
Vom Land	Sanierung K9	142.342,00 €
	Bestandsausbau Weienburger Str. (K7)	45.244,00 €
	Medienkompetenz macht Schule	122.075,61 €
	Einrichtung Ganztagschule (Grundsch. Thomas-Nast und Schulzentrum Ost)	7.489,58 €
	Zuwendung für geleistete Investitionszuschüsse bei versch. Kitas	94.248,74 €
	Rückzahlung versch. Landeszuweisungen	- 188.599,27 € ¹⁾
Von Anstalten	Beteiligung am Telekommunikationssystem	20.623,25 €
	Kostenbeteiligung Ostring	58.902,16 €
	Kostenbeteiligung Mörzheimer Hauptstr.	74.173,92 €
	Kostenbeteiligung Godramsteiner Hauptstr.	17.429,94 €
	Kostenbeteiligung Rheinstr.	5.802,08 €
Von privaten Unternehmen	Kostenbeteiligung Ostring	67.370,95 €
Vom sonst. priv. Bereich	Versch. Spenden und Schenkungen	36.116,42 €
	Kostenbeteiligung an versch. Sanierungen der Gehwege	35.227,76 €
	Kostenbet. Mörzh. Hauptstr.	32.407,22 €

	Kostenbeteiligung Rheinstraße	6.197,59 €
Von Sonstigen	Beteiligung am Telekommunikationssystem	5.054,58 €
SUMME:		613.944,82 €

¹⁾Rückzahlungen werden im System als negative Zugänge verbucht. Daher erfolgt hier der Ausweis.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Anfangsbestand: 74.307.576,15 €

Schlussbestand: 71.863.983,77 €

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von/vom	Stand: 01.01.2009 in Euro	Zugänge in Euro	Abgänge zum Restbuchwert in Euro	Auflösungen in Euro	Stand: 31.12.2009 in Euro
sonst. öffentl. Bereich	7.480.009,99	0,00	7.480.009,99	0,00	0,00
Spielplatzablöse beiträge	55.715,10	0,00	0,00	6.133,20	49.581,90
sonst. privaten Bereich	66.771.851,06	9.369.078,03	242.173,33	4.084.353,89	71.814.401,87
SUMME:	74.307.576,15	9.369.078,03	7.722.183,32	4.090.487,09	71.863.983,77

Bei dem Abgang in Höhe von 7.480.009,99 € bei den Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten vom sonstigen öffentlichen Bereich handelt es sich um eine Umbuchung zu den Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten vom sonstigen privaten Bereich. Diese Umbuchung war notwendig, da die Anfangsbestände in der Eröffnungsbilanz falsch zugeordnet wurden, jedoch die Buchung der Auflösungen auf den richtigen Konten stattfand. Bereinigt man die Summen der oben dargestellten Tabelle so sind im Haushaltsjahr Zugänge in Höhe von 1.889.068,04 €, Abgänge in Höhe von 242.173,33 € und Auflösungen wie angegeben in Höhe von 4.090.487,09 € zu verzeichnen.

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2009 waren:

1.) Ausbaubeiträge MH 6	905.770,69 €
2.) Ausbaubeiträge ND5, Herstellung durch Erschließungsträger	854.744,59 €
3.) Nachträglicher Ausbaubeitrag (versch. Maßnahmen)	169.247,50 €
4.) Finanzierung Spielgerät durch Spielplatzablösebeitrag	5.940,32 €
SUMME:	1.935.703,10 €

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2009 waren:

1.) Rückzahlung Ausbaubeiträge (versch. Maßnahmen)	- 46.635,06 €
2.) Teilauflösung wg. Teilsanierung bezuschusster VMGS	- 242.173,33 €

Die Abgänge „Rückzahlung Ausbaubeiträge (versch. Maßnahmen)“ werden in der Anlagenbuchhaltung als Minderung bei den Zugängen gebucht. Somit mindert dieser Betrag die Zugänge in Höhe von 1.935.703,10 € auf den angegebenen Wert in Höhe 1.889.068,04 €.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Angangsbestand: 4.156.105,72 €

Schlussbestand: 3.651.622,74 €

Diese Bilanzposition beinhaltet zweckgebundene Beträge, die bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. Inbetriebnahme hier nachgewiesen werden.

Darstellung der Zu- und Abgänge bzw. der Umbuchungen

Erhaltene Anzahlung	Stand zum 01.01.2009 in Euro	Zugänge in Euro	Umb. wg. Passivierung bzw. Ertrag in Euro	Stand zum 31.12.2009 in Euro
VMGS 501652; Umbau Humboldt- Pinguin-Anlage	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
VMGS 501654; Erschließungsbeiträge DH 5	1.163.321,96	0,00	0,00	1.163.321,96

VMGS 501655; Ausgleichsbeiträge DH 5	72.374,61	0,00	0,00	72.374,61
VMGS 501656; Erschließungsbeiträge MH 6	905.770,69	0,00	- 905.770,69	0,00
VMGS 501657; Ausgleichsbeiträge MH 6	17.229,26	0,00	0,00	17.229,26
VMGS 501658; Entwicklungsmaßn. Estienne Foch	263.703,80	82.806,68	0,00	346.510,48
VMGS 501659; Stadtumbau östl. Innenstadt	100.000,00	37.383,67	0,00	137.383,67
VMGS 501903; Stellplatzablöse	1.448.561,59	63.988,17	0,00	1.512.549,76
VMGS 501904; Spielplatzablöse	17.746,38	0,00	- 5.940,32	11.806,06
VMGS 518296; Baucent Abwasser- sammelungsanlage	48.262,00	0,00	0,00	48.262,00
VMGS 518739; Anteil SOPO Godramst. HS, Oberflächenentwäss. (Ausbaubeiträge)	52.725,95	0,00	0,00	52.725,95
VMGS 518740; Anteil SOPO Godramst. HS, Oberflächenentwäss. (Zuschuss Land)	6.156,00	0,00	0,00	6.156,00
VMGS 518746; Betreuungsbonus Kitas, U-3 Plätze	40.253,48	0,00	0,00	40.253,48

VMGS 519831; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule –MSG-	0,00	12.925,37	0,00	12.925,37
VMGS 519832; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule –BBS-	0,00	12.457,27	0,00	12.457,27
VMGS 519833; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule -HS West-	0,00	11.490,54	0,00	11.490,54
519834; Restbetrag Medienkompetenz macht Schule –KARS-	0,00	14.642,83	0,00	14.642,83
VMGS 520017; Brücke „BW 20“ Waffenstraße	0,00	126.000,00	0,00	126.000,00
VMGS 520215; Neubau Zoogast- stätte	0,00	45.533,50	0,00	45.533,50
SUMME:	4.156.105,72	407.228,03	- 911.711,01	3.651.622,74

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anfangsbestand: 539.973,67 €

Schlussbestand: 399.769,32 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Bestände der Rücklagen der als kostenrechende Einrichtung geführten Produkte nachgewiesen.

Kostenrechende Einrichtung	Stand zum 01.01.2009 in Euro	Zugänge in Euro	Abgänge in Euro	Stand zum 31.12.2009 in Euro
Friedhof	466.993,83	0,00	98.811,00	368.182,83
Starenschutz	30.451,38	1.135,11	0,00	31.586,49
Feldwege	0,00	0,00	0,00	0,00
Birkentalstraße	42.528,46	0,00	42.528,46	0,00
SUMME:	539.973,67	1.135,11 €	141.339,46 €	399.769,32

Die Zu- und Abgänge resultieren aus den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der Teilergebnisrechnungen der den kostenrechenden Einrichtungen zugeordneten Produkte.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten

Anfangsbestand: 4.540.827,69 €

Schlussbestand: 4.815.183,95 €

Entwicklung des Sonderpostens aus Grabnutzungsentgelten im Haushaltsjahr 2009

Anfangsbestand 01.01.2009	Zugänge	Abgänge (Abschreibung)	Schlussbestand 31.12.2009
4.540.827,69 €	577.432,50 €	303.076,24 €	4.815.183,95 €

Bei der Bewertung der Sonderposten wurde der aktuelle Wert unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungs- und Restnutzungsdauer der Grabstätten zugrunde gelegt.

Der Zugang in Höhe von 577.432,50 € setzt sich wie folgt zusammen:

gezahlte Grabnutzungsentgelte: 441.591,32 €

- Zugang wg. Korrektur der Eröffnungsbilanz (siehe P 1.1): 135.841,18 €

2.7 Sonstige Sonderposten

Anfangsbestand: 10.394,94 €

Schlussbestand: 51.890,06 €

In dieser Bilanzposition werden die Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen sowie deren Anzahlungen ausgewiesen.

Die Erhöhung der Sonderposten um 41.495,12 € ergibt sich im Wesentlichen aus der Anzahlung für Ausgleichsmaßnahmen „Ökokontoflächen Westpark“ (41.025,32 €).

3 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Haushaltsjahren begründet wurden, deren Eintritt wahrscheinlich, die Höhe aber ungewiss ist. Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung vollständig. Weitere Risiken sind unbekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Anfangsbestand: 45.344.105,52 €

Schlussbestand: 45.310.697,60 €

Die unter dieser Bilanzposition ausgewiesenen Rückstellungen wurden durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Anwendung der Richttafeln von Heubeck (2005 G) ermittelt. Es wurde ein Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Verminderung um 33.407,92 €.

Die Beihilferückstellungen werden individuell nach Alter und Familienstand durch die PPA nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Diese Berechnung ist im Gegensatz zu der Pensionsrückstellung besoldungsunabhängig.

Die Ehrensoldrückstellung wurde mit dem Barwert angesetzt.

Art	Betrag in Euro	Veränderung in Euro
Pensionsrückstellung für aktive Beamte	16.266.348,60	+ 599.469,26
Beihilferückstellung für aktive Beamte	3.687.006,00	+ 57.408,38
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	21.185.056,00	- 358.073,03
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	3.837.039,00	- 342.362,53
Ehrensold –aktive-	125.344,00	- 5.406,00
Ehrensold –passive-	209.904,00	+ 15.556,00
SUMME:	45.310.697,60	- 33.407,92

3.4 Sonstige Rückstellungen

Anfangsbestand: 12.973.827,88 €

Schlussbestand: 10.787.295,70 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Betrag in Euro	Begündung
281	Nachsorge kommunaler Deponien	181.440,00	Rekultivierung und Nachsorgekosten Deponie Arzheim
283	Sanierung von Altlasten	476.743,32	Gelände ehemaliges Baubetriebsamt
291	Nicht in Anspruch genommener Urlaub	135.511,94	
292	Geleistete Überstunden	594.445,33	
293	Inanspruchnahme von Altersteilzeit	3.940.080,11	51 Personalfälle zum Bilanzstichtag
294	Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	205.000,00	2 anhängige Gerichtsverfahren
299	Andere sonstige Rückstellungen	5.254.075,00	1 Position
GESAMT:		10.787.295,70	

Bei den anderen sonstigen Rückstellungen handelt es sich um eine Rückstellung für den Gewerbepark D 9, Am Messengelände.

4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nähere Angaben sind im Verbindlichkeitsspiegel nachgewiesen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

Diese Bilanzposition untergliedert sich in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen

Anfangsbestand: 10.497.624,78 €

Schlussbestand: 9.787.247,97 €

Tilgungen in Höhe von 1.710.376,81 € stand eine Neuaufnahme in Höhe von 1.000.000,00 € gegenüber wodurch sich die Summe der Investitionskredite im Haushaltsjahr 2009 um 710.376,81 € verringerte.

4.2.2 Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Anfangsbestand: 36.457.473,86 €

Schlussbestand: 45.675.779,26 €

Die Kredite zur Liquiditätssicherung (vormals Kassenkredite) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 9.218.305,40 €. Bankkonten, die aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Wert auswiesen, wurden auf die Passivseite umgruppiert. Hierbei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 175.779,26 €. Somit beträgt der Betrag der tatsächlich aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung 45.500.000,00 €.

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 1.824.490,20 €

Schlussbestand: 1.735.233,15 €

Bei dieser Bilanzposition erfolgt der Nachweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Hierzu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 89.257,05 €.

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 805.481,31 €

Schlussbestand: 559.621,43 €

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend:

- | | |
|--|--------------|
| • Kostenerstattungen aus der Hilfe zur Erziehung | 229.579,62 € |
| • Betrieb und Finanzierung von Kitas | 99.900,25 € |
| • Hilfe für junge Volljährige | 48.296,97 € |
| • Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen | 37.752,79 € |
| • Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten | 37.317,42 € |

4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 78.665,41 €

Schlussbestand: 76.409,00 €

Hier werden die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz die Mehrheit der Stimmrechte hat. Im überwiegenden Fall handelt es sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Bei dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Zum Bilanzstichtag werden keine Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Anfangsbestand: 11.769.562,76 €

Schlussbestand: 11.113.946,62 €

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR, dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sowie den von der Stadt Landau in der Pfalz verwalteten rechtsfähigen Stiftungen nachgewiesen.

Im Wesentlichen werden unter dieser Position dargestellt:

Darlehen des EWL zur Finanzierung D9	2.633.502,43 €
Kassenkredit des EWL (verzinst)	7.561.373,82 €
Kassenkredit des GML (verzinst)	788.545,81 €

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 11.114.419,89 €

Schlussbestand: 14.850.026,49 €

Diese Bilanzposition beinhaltet einen Liquiditätskredit in Höhe von 10 Mio. Euro, welcher vom öffentlichen Bereich ausgezahlt wurde. Ebenso bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 612.938,01 €, Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 4.035,48 € sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 4.233.053,00 €.

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 3.881.966,86 €

Schlussbestand: 3.943.642,64 €

Bei dieser Bilanzposition sind sämtliche Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Darunter fallen insbesondere:

Verwahrgelder (insgesamt 3.627.698,58 €), die noch nicht verausgabt wurden.

Die wesentlichen Verwahrgelder sind:

- Restbudget der Ortsteile	194.674,74 €
- Unterhaltsvorschuss	2.583.012,81 €
- Nachlass Ruth Lischer	221.428,70 €
- Leistungen Wohngeldgesetz	116.318,66 €
- Ungeklärte Zahlungseingänge	19.041,76 €

5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bei dieser Bilanzposition werden Einzahlungen in 2009 nachgewiesen, die jedoch Erträge für das Haushaltsjahr 2010 darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 281.710,04 €

Schlussbestand: 212.109,43 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Jagdsteuer	2.756,35
Erbbauzins Gaststätte Schillerpark	79.331,35
Grunddienstbarkeit	17.729,54
Jagdpacht u. Wildverhütungspauschale	11.566,55
Rückzahlung Darlehen Sozialbereich	2.965,00
Eintrittsgelder Kulturveranstaltungen 2010	68.556,50
Zuschuss Betreuende Grundschule 1. Rate	1.790,17
Baulastenentschädigung	683,56
Abschlag des Landes für Unterhaltsvorschuss Januar 2010	24.000,00
Sondernutzung Wirtschaftsweg	2.730,41
SUMME:	212.109,43

D. Finanzielle Verpflichtungen

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt Landau hat im Haushaltsjahr Leasingzahlungen in Höhe von 5.539,95 € geleistet. Hierbei handelt es sich um die Leasingraten der Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters sowie des Bürgermeisters und der Beigeordneten.

Weitere Leasingverträge bestehen zum Bilanzstichtag keine.

2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu Anlage I (Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommen Bürgschaften mit Stand vom 31.12.2009)

3. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen.

Eine Aussage über die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen kann Systembedingt für das Haushaltsjahr 2009 nicht getroffen werden. Eine Auflistung der Verpflichtungsermächtigungen des Berichtsjahres ist als Anlage II dem Anhang beigefügt.

Siehe Anlage II (Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2009).

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Landau in der Pfalz nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen von Bund und Land in Anspruch.

Die ADD setzt mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen fest, ob und in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz endgültig belassen.
- Ergibt sich aus dem Schlussverwendungsnachweis ein Einnahmeüberschuss, so werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen von der Stadt Landau in der Pfalz zurückgefordert.

Derzeit hat die Stadt Landau in der Pfalz folgende Sanierungs-, Stadtumbaugebiete sowie städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen:

Sanierungsgebiete:

Altstadt-Nordwest und Altstadt-Südwest

Stadtumbaugebiete:

Östliche Innenstadt

Entwicklungsmaßnahmen:

Konversion Landau-Süd (Estienne-Foch), Quartier Vauban und Jeanne d' Arc.

6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Beschäftigten der Stadt Landau sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in der Neufassung vom 25. Juni 2002 und der Änderungssatzungen vom 11. August 2004, 14. Dezember 2004, 16. Dezember 2005 und 15. Dezember 2006.

Der Umlagesatz zur Finanzierung der laufenden Rentenlasten und der vor dem 01.01.2002 entstandenen Anwartschaften betrug im Haushaltsjahr 2009 4,75 % der Bruttolohn- und Gehaltssumme und einem Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % zur Deckung der ab dem 01.01.2002 entstehenden neuen Anwartschaften im Wege der Kapitaldeckung. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2009 auf 11.041.693,83 €. Die Stadt Landau zahlte im Haushaltsjahr 2009 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 615.288,24 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 442.266,96 €.

E. Derivative Finanzinstrumente

Die Stadt Landau in der Pfalz hat im Haushaltsjahr 2009 keine derivative Finanzgeschäfte getätigt.

F. Anteilseigentum

1. Aufstellung des unmittelbaren- und mittelbaren Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 20 GemHVO

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

- Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (Beteiligung zu 100%)
- Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau i. d. Pf. AöR (Beteiligung zu 100%)
- Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH (Beteiligung zu 50%)
- Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Beteiligung zu 0,02%)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen mittelbar über die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH beteiligt:

- SH-Service GmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest AG (49% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

2. Aufstellung des Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 21 GemHVO

- Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz)

Siehe hierzu Anlage III (Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz).

G. Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Landau in der Pfalz haftet uneingeschränkt für:

Gebäudemanagement Landau (GML)

Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz

Friedrich-Ebert-Straße 3, 76829 Landau in der Pfalz

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz

Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Friedrich-Ebert-Straße 5, 76829 Landau in der Pfalz

Nähere Angaben siehe Anlage III (Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz).

H. Anzahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Die Anzahl der Beschäftigten bzw. Beamten betrug zum Bilanzstichtag 2009:

Beamte	101	(Vorjahr: 102)
Beschäftigte:	380	(Vorjahr: 444)
Geringfügig Beschäftigte:	25	(Vorjahr: 32)
Auszubildende/Anwärter:	18	(Vorjahr: 18)

Der starke Rückgang der Beschäftigtenzahlen vom Haushaltsjahr 2008 zu 2009 resultiert im Wesentlichen aus der Änderung der Rechtsform des EWL zum 01.01.2009.

Sowohl Stellen als auch Personal wurden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr bei der Stadt geführt.

Auch im Stellenplan zeigt sich dies am Rückgang der Stellen: Nachtrag 2008: 459,80 Stellen, Nachtrag 2009: 387,82 Stellen.

Neben den gut 70 Stellen beim EWL waren von dieser Veränderung auch 10 Stellen bei der Organisationsabteilung betroffen. Hier war bis 2008 noch der Stadtteilservice angesiedelt. Dieser wurde ab 2009 ebenfalls zum EWL verlagert und entfiel durch die Gründung der AÖR ebenfalls im städtischen Stellenplan.

I. Mitglieder des Gemeinderates zum Bilanzstichtag

1.	Bals, Dr. Thomas
2.	Berger, Heidi
3.	Burckhardt, Susanne
4.	Chillemi Jungmann, Dott. Francesca
5.	Doll, Jürgen
6.	Eichhorn, Rudi
7.	Eisold, Klaus
8.	Hott, Andreas
9.	Lerch, Peter
10.	Ludwig, Kurt
11.	Morio, Rolf
12.	Walz, Natascha
13.	Zandonella, Sarinuto Sandro
14.	Baum-Baur, Sonja
15.	Blinn, Dr. Hans-Jürgen
16.	Demmerle, Hermann
17.	Heuberger, Peter
18.	Ingenthron, Dr. Maximilian
19.	Kautzmann, Theo
20.	Kern, Wolfgang
21.	Kopf, Dr. Hannes
22.	Leiner, Prof. Peter
23.	Müller, Dorothea
24.	Prokop, Wilhelm
25.	Scharhag, Günter

26.	Scheid, Michael
27.	Schwarz Müller, Magdalena
28.	Thiel, Hans Peter
29.	Vogler, Monika
30.	Brunner, Marianne
31.	Ellinghaus, Alexander
32.	Herdel, Dietrich
33.	Schröer, Susanne
34.	Freiermuth, Wolfgang
35.	Gauer, Wolfgang
36.	Leydecker, Dr. Peter
37.	Volkhardt, Hans
38.	Heupel, Martin
39.	Marquardt, Bertram
40.	Migl, Dr. Gertraud
41.	Pfaffmann, Otto
42.	Wissing, Dr. Elke
43.	Casella, Franco
44.	Silbernagel, Jochen

J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 10.935.211,40 € gegenüber dem 1. Nachtragshaushalt 2009 abgeschlossen werden. Geplant war hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von 20.313.371,00 €. Unter EH 1 bis EH 22 werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Ergebnisrechnungspositionen dargestellt und erläutert.

EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2009:	38.403.563,85 €
Ansätze 2009:	38.883.100,00 €
Abweichungen 2009:	- 479.536,15 €

Die Ergebnisposition beinhaltet folgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung
Grundsteuer A	179.144,57	201.000,00	- 21.855,43
Grundsteuer B	5.733.757,53	5.800.000,00	- 66.242,47
Gewerbsteuer	15.564.429,34	16.600.000,00	- 1.035.570,66
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.444.297,89	12.900.000,00	+ 544.297,89
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.754.606,64	1.661.000,00	+ 93.606,64
Vergnügungssteuer	133.823,07	170.000,00	- 36.176,93
Hundesteuer	192.328,47	194.000,00	- 1.671,53
Jagdsteuer	11.278,77	14.100,00	- 2.821,23
Schankerlaubnissteuer	64.749,51	82.000,00	- 17.250,49
Grunderwerbssteuer	2.266,28	1.000,00	+ 1.266,28
Familienleistungsausgleich	1.322.881,78	1.260.000,00	+ 62.881,78
SUMME:	38.403.563,85	38.883.100,00	- 479.536,15

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes bleiben mit 479.536,15 € hinter den geplanten Ansätzen in Höhe von 38.883.100,00 € zurück. Mindererträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 1.035.570,66 € konnten jedoch teilweise durch Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (+ 544.297,89) kompensiert werden.

EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge:

Ist 2009: 17.270.235,72 €

Ansätze 2009: 20.618.098,00 €

Abweichungen 2009: - 3.347.862,28 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Schlüsselzuweisungen	8.536.912,00	8.536.912,00	+/- 0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von der EU	25.484,91	27.787,00	- 2.302,09
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	30.734,00	47.600,00	- 16.866,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	6.112.627,35	6.336.863,00	- 224.235,65
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	2.211,63	474.000,00	- 471.788,37
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Anstalten	15.290,95	0,00	+ 15.290,95
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonst. priv. Bereich	6.612,92	0,00	+ 6.612,92
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Sonstigen	351.347,24	223.000,00	+ 128.347,24

Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.142.019,42	4.970.000,00	- 2.827.980,58
Schuldendiensthilfen	46.995,30	1.936,00	+ 45.059,30
SUMME:	17.270.235,72	20.618.098,00	- 3.347.862,28

Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Schlüsselzuweisung B 1 und B 2 sowie die Investitionsschlüsselzuweisung, deren Verbuchung unter dieser Position ausdrücklich von der ADD gefordert wurde.

Darüber hinaus sind hier 2.142.019,42 € Auflösungen aus Sonderposten als Ertrag verbucht. Dies sind Zuschüsse von Dritten (Bund, Land, usw.) für Investitionen aus Vorjahren, welche in Anlehnung an die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände als Ertrag in den Folgejahren aufgelöst werden.

EH 03 Erträge der sozialen Sicherung:

Ist 2009: 10.540.367,79 €

Ansatz 2009: 11.393.400,00 €

Abweichungen 2009: - 853.032,21 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	517.832,96	748.500,00	- 230.667,04
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.206.812,09	1.398.200,00	- 191.387,91
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	5.648.047,47	6.329.300,00	- 681.252,53

Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.335.697,26	898.800,00	+ 436.897,26
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	1.806.378,01	1.993.000,00	- 186.621,99
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	25.600,00	25.600,00	+/- 0,00
SUMME:	10.540.367,79	11.393.400,00	- 853.032,21

Die Erträge der sozialen Sicherung sind größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH17.

EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2009: 7.770.287,04 €

Ansatz 2009: 2.963.515,00 €

Abweichungen 2009: + 4.806.772,04 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Verwaltungsgebühren für Ausweise, Pässe u. Meldebescheinigungen	165.233,20	170.000,00	- 4.766,80
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	653.058,93	592.980,00	+ 60.078,93
Gebühren für die Bauüberwachung	2.992,25	6.000,00	- 3.007,75
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	25.175,00	28.000,00	- 2.825,00

Vermessungs- (Abmarkungs-) gebühren	57,49	0,00	+ 57,49
Widerspruchsgebühren	4.054,36	5.000,00	- 945,64
Sonstige Verwaltungsgebühren	121.189,72	170.700,00	- 49.510,28
Entgelte für die Benutzung von öffentl. Einrichtungen und für wirtschaftl. Dienstleistungen	101.832,72	101.000,00	+ 832,72
Entgelte für das Bestattungswesen	26.240,00	20.000,00	+ 6.240,00
Entgelte für die Sondernutzung von Straßen	126.583,37	135.170,00	- 8.586,63
Parkgebühren	1.569.272,26	1.500.000,00	+ 69.272,26
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	139.339,83	178.700,00	- 39.360,17
Sonstige Entgelte	9.149,05	9.775,00	- 625,95
Jagdpacht	49.032,74	46.190,00	+ 2.842,74
Auflösung von Sonder- posten für Beiträge und ähnliche Entgelte	4.332.660,42	0,00	+ 4.332.660,42
Auflösung von Sonder- posten für den Gebührenaussgleich	141.339,46	0,00	+ 141.339,46
Auflösung von Sonder- posten für Grabnutzungsentgelte	303.076,24	0,00	+ 303.076,24
SUMME:	7.770.287,04	2.963.515,00	+ 4.806.772,04

Die Abweichung vom Ansatz in Höhe von 4.806.772,04 € ist darauf zurück zu führen, dass für die „Erträge aus Auflösung von Sonderposten“ keine Ansätze im Haushaltsjahr 2009 vorgesehen waren. Bei diesen Produktkonten wurden insgesamt Erträge in Höhe von 4.777.076,12 € erreicht. Hieraus folgt, dass die restlichen erreichten Ist-Erträge um 29.695,92 € über den Ansätzen liegen.

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2009: 1.325.608,91 €

Ansatz 2009: 1.647.123,00 €

Abweichungen 2009: - 321.514,09 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Verkaufserlöse (u.a. Bezugskosten für das Amtsblatt)	10.193,70	10.000,00	+ 193,70
Mieten- und Pachten	294.911,22	289.503,00	+ 5.408,22
Beteiligung Essenskosten	183.285,35	194.000,00	- 10.714,65
Bestattungswesen	- 1.000,00	10.000,00	- 11.000,00
Eintrittsgelder für kulturelle und sportl. Veranstaltungen oder Einrichtungen	718.262,98	783.650,00	- 65.387,02
Beteiligung Schülerbetreuung	43.681,21	30.200,00	+ 13.481,21
Sonstige	76.274,45	69.770,00	+ 6.504,45
Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	0,00	260.000,00	- 260.000,00
SUMME:	1.325.608,91	1.647.123,00	- 321.514,09

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten überwiegend die Mieten für städtische Grundstücke und Eintrittsgelder für den Besuch kultureller Veranstaltungen der Stadt Landau, z.B. Theater und Konzerte. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte wurden im Ist bei der Position Nr. 4 der Ergebnisrechnung verbucht woraus die Abweichung in Höhe von 260.000,00 € resultiert.

EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen:

Ist 2009:	11.997.367,54 €
Ansatz 2009:	11.631.813,00 €
Abweichungen 2009:	+ 365.554,54 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro (Kostenerstattungen)	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
von verbundenen Unternehmen	1.638.772,35	1.715.150,00	- 76.377,65
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	140.354,16	179.500,00	- 39.145,84
von Sondervermögen	2.339.731,73	2.513.600,00	- 173.868,27
vom öffentlichen Bereich	6.103.854,42	5.637.458,00	+ 466.396,42
vom privaten Bereich	1.687.385,65	1.565.905,00	+ 121.480,65
von Sonstigen	87.269,23	20.200,00	+ 67.069,23
SUMME:	11.997.367,54	11.631.813,00	365.554,54

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen:

Die Kostenerstattungen wurden im Ist mit 365.554,54 € überschritten.

Zu den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten durch die Stadtholding Landau GmbH.

Zu den Kostenerstattungen von Sondervermögen zählt die Erstattung der Personalkosten durch das Gebäudemanagement Landau (GML).

Zu den Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich zählt insbesondere die Erstattung des Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AöR (EWL). Durch die Umwandlung des Eigenbetriebes zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts, wird dessen Kostenerstattung nun unter diesem Bereich dargestellt.

Weiter sind unter diesen Erträgen die Verwaltungskostenerstattungen des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule, der Kunststiftung, der Strieffler Stiftung sowie den kostenrechnenden Einrichtungen (u.a. Friedhof und Feldwege) verbucht.

Zu den Kostenerstattungen vom privaten Bereich zählt insbesondere die Personalkostenerstattung des Büro für Tourismus und der Volkshochschule an die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz sowie Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze. Auch wurden hier noch Personalkostenerstattungen von der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH verbucht.

EH 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Ist 2009:	0,00 €
Ansatz 2009:	0,00 €
Abweichungen 2009:	0,00 €

Da wie bei der Bilanzposition 2.1 beschrieben bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte gebildet werden, findet auch keine Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (=Vorräte) statt.

EH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2009:	103.336,04 €
Ansatz 2009:	0,00 €
Abweichungen 2009	+ 103.336,04 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Aktivierte Eigenleistungen	103.336,04	0,00	+ 103.336,04

Der Nachweis dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden dabei insbesondere Ingenieurleistungen der Straßenbauabteilung, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Ist 2009:	7.016.715,88 €
Ansatz 2009:	3.957.190,00 €
Abweichungen 2009:	+ 3.059.525,88 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	1.517.805,05	761.940,00	+ 755.865,05
Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Bußgelder, Verwarnungsgelder)	614.761,48	528.000,00	+ 86.761,48
Säumniszuschläge, Mahngebühren,	305.029,96	96.330,00	+ 208.699,96

Zustellungsgebühren u.a.			
Konzessionsabgaben	2.498.786,58	2.525.000,00	- 26.213,42
Verkauf von Angebotsunterlagen	3.369,00	5.100,00	- 1.731,00
Versicherungs- erstattungen	28.403,37	34.380,00	- 5.976,63
Sonstige laufende Erträge	29.595,13	1.440,00	+ 28.155,13
sonstige Steuer- erstattungen	51,00	5.000,00	- 4.949,00
Erträge aus der Auflösung von Wert- berichtigungen auf Forderungen	1.095,98	0,00	+ 1.095,98
Erträge aus der Auf- lösung von Rück- stellungen	1.994.852,63	0,00	+ 1.994.852,63
Erträge aus Zu- schreibungen	15.408,30	0,00	+ 15.408,30
Erträge aus abgeschriebenen niedergeschlagenen Forderungen	7.557,40	0,00	+ 7.557,40
SUMME:	7.016.715,88	3.957.190,00	3.059.525,88

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die sonstigen Erträge liegen im Ist 3.059.525,88 € über den Haushaltsansätzen.

Die Veräußerung von Vermögen führte zu 1.517.805,05 €. Als Ertrag wird bei dieser Position der Ergebnisrechnung nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchrestwert ausgewiesen.

Die Konzessionsabgabe in Höhe von 2.498.786,58 € wurde von der EnergieSüdwest AG und der Pfalzwerke AG für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und Betrieb von Leitungen gezahlt.

Die Auflösungen von Rückstellungen (RST) sind mit insgesamt 1.994.852,63 € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Auflösungen setzen sich zusammen:

- Auflösung RST Altersteilzeit	108.222,00 €
- Auflösung RST Ehrensold	11.857,00 €
- Auflösung RST für Erstellung Eröffnungsbilanz	250.300,84 €
- Auflösung RST für Sanierungsgebiet LD-Nordwest	976.848,28 €
- Auflösung RST für Gewerbepark „Jeanne d'Arc“	639.824,51 €
- Auflösung RST Prozessrisiken	<u>7.800,00 €</u>
SUMME:	1.994.852,63 €

Ebenso ertrags-, aber nicht zahlungswirksam stellt sich die Auflösung von Wertberichtigungen dar.

Die Erträge aus der Zuschreibung betreffen die Anpassung Wertwiederaufholung von 2 Grundstücke, da der Minderungsgrund weggefallen ist (7.524,30 €) sowie die Zuschreibung im Bereich des Tierbestandes im Zoo Landau (7.884,00 €).

EH 11 Personalaufwendungen

Ist 2009:	27.653.913,08 €
Ansatz 2009:	28.275.055,00 €
Abweichungen 2009:	- 621.141,92 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
für ehrenamtlich Tätige (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feuerwehr)	236.922,37	385.490,00	- 148.567,63
Dienstbezüge Beamte	2.106.721,57	4.121.390,00	- 2.014.668,43
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	1.050.665,41	985.160,00	+ 65.505,41

Beihilfen Beamte	554.039,36	416.930,00	+ 137.109,36
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	15.102.207,71	15.780.980,00	- 678.772,29
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.412.931,59	1.488.620,00	- 75.688,41
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Arbeitnehmer u. Auszubildende)	3.173.281,75	3.348.960,00	- 175.678,25
Beihilfen Arbeitnehmer	19.481,29	32.660,00	- 13.178,71
Personalneben- aufwendungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	10.195,81	9.600,00	+ 595,81
Zuführung zur Pensionsrückstellung (Beamte u. Sonstige)	2.854.325,07	1.705.265,00	+ 1.149.060,07
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommen Urlaub u. Über- stunden (Beamte u. Arbeitnehmer)	1.133.141,15	0,00	1.133.141,15
SUMME:	27.653.913,08	28.275.055,00	- 621.141,92

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen. Die Aufwendungen liegen 621.141,92 € unter den

Haushaltsansätzen. Ursächlich hierfür ist, dass bei den Haushaltsansätzen sowohl die Zuführung zu den Rückstellungen als auch die Auflösung dieser keine Berücksichtigung in den Ansätzen fand.

EH 12 Versorgungsaufwendungen

Ist 2009: 185.132,46 €

Ansatz 2009: 1.961.470,00 €

Abweichungen 2009: - 1.776.337,54 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Versorgungsaufwendungen Beamte	- 1.580.387,63	1.479.270,00	- 3.059.657,63
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	- 312.244,23	15.400,00	- 327.644,23
Versorgungsaufwendungen ehrenamtlich Tätige	- 17.682,00	0,00	- 17.682,00
Unterstützungsleistungen und dergl. für Beamte	- 1.187.330,62	466.800,00	- 1.654.130,62
Zuführung Pensionsrückstellungen Beamte	2.323.002,74	0,00	+ 2.323.002,74
Zuführung Beihilferückstellungen Beamte	919.578,20	0,00	+ 919.578,20
Zuführung zu Ehrensoldrückstellungen	40.196,00	0,00	+ 40.196,00
SUMME:	185.132,46	1.961.470,00	- 1.776.337,54

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen:

Unter den Versorgungsaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören insbesondere die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und die zu bildende Rückstellungen.

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen musste um 2.323.002,74 € erhöht werden. Grund hierfür ist die geänderte Teilwertberechnung durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA), welche sich durch die Erhöhung der Pensionen und die versicherungsmathematische Neuberechnung auf Grundlage der aktuellen Pensionsempfänger ergab. Weiter ist der Betrag damit begründet, dass im Haushaltsjahr 2009 Korrekturbuchungen vorgenommen werden mussten, da durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellt wurde, dass die Zuführungen des Haushaltsjahres 2008 fehlerhaft waren. Ebenso sind im Haushaltsjahr 2009 Beamte in den Ruhestand versetzt worden. Diese Zuführung wurde in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt. Daraus resultiert die Erhöhung der Beihilfe-Rückstellung um 919.578,20 €.

Den Versorgungsaufwendungen für Beamte in Form der zu zahlenden Umlage an die PPA in Höhe von 977.331,15 € (geplant 1.479.270,00 €) stehen die Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 2.489.705,75 € sowie die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 68.013,03 € gegenüber. Somit ergibt sich ein negatives Ist-Ergebnis in Höhe von 1.580.387,63 €. Die Auflösung der Rückstellungen wird gegen das Aufwandskonto gebucht um eine Neutralisation aus den Umlagezahlungen für inaktive Beamte zu erreichen.

Den Versorgungsaufwendungen für Beschäftigte in Höhe von 13.289,57 € (geplant 15.400,00 €) steht die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 325.533,80 € gegenüber woraus sich ein negatives Ist-Ergebnis in Höhe von 312.244,23 € ergibt.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Ergebnispositionen EH 11 und EH 12. Dies sind zusammen 27.839.045,54 €. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen (30.236.525,00 €) entstehen hierdurch Minderaufwand von 2.397.479,46 € (Vorjahr: Mehraufwand in Höhe von 1.920.084,70 €).

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2009: 20.758.784,92 €

Ansatz 2009: 22.676.234,00 €

Abweichungen 2009: - 1.917.449,08 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.348.383,38	2.073.420,00	- 725.036,62
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	412.628,04	500.470,00	- 87.841,96
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.642.532,65	3.796.000,00	- 153.467,35
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, techn. Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.117,55	299.853,00	- 48.735,45
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	445.680,84	608.127,00	- 162.446,16
Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	1.840.216,10	1.996.663,00	- 156.446,90
Erwerb u. Unterhaltung v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken	90.580,49	90.000,00	+ 580,49

und sonst. Sammlungen			
Sonst. Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Aufwendungen für Sachleistungen	581.544,30	589.968,00	- 8.423,70
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen- und den privaten Bereich	10.080.536,03	10.479.608,00	- 399.071,97
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.065.565,54	2.242.125,00	- 176.559,46
SUMME:	20.758.784,92	22.676.234,00	- 1.917.449,08

Die Ergebnisposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen. Die größten Beträge belaufen sich dabei auf den Zuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (8.600.000,00 €), die Kosten der Schülerbeförderung (1.329.432,51 €), die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Infrastrukturvermögens (3.642.532,65 €) sowie die Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt) in Höhe von 1.348.383,38 €, soweit diese Unterhaltsmaßnahmen nicht zu den investiven Maßnahmen (Neubauten, Erweiterungen, wesentliche Verbesserungen) zählen. Die Bewirtschaftung beinhaltet auch die Aufwendungen für Energie (Straßenbeleuchtung, Strom und Reinigung, soweit es sich um Gebäude handelt, die nicht dem GML übertragen worden sind). Im Vergleich zu den Ansätzen konnte insgesamt 1.917.449,08 € durch eine sparsame Bewirtschaftung eingespart werden.

EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2009: 11.648.889,35 €

Ansatz 2009: 10.298.325,00 €

Abweichungen 2009: + 1.350.564,35 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.	404.546,57	323.430,00	+ 81.116,57
Abschreibungen auf unbebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	188.894,62	187.910,00	+ 984,62
Abschreibungen auf bebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	507.376,88	474.310,00	+ 33.066,88
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (einschl. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte)	9.650.261,63	8.712.070,00	+ 938.191,63
Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	10.474,80	10.420,00	+ 54,80
Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Denkmäler	962,52	970,00	- 7,48
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen u. Betriebs- und Geschäftsausstattung	705.588,59	528.715,00	+ 176.873,59

Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	180.783,74	60.500,00	+ 120.283,74
SUMME:	11.648.889,35	10.298.325,00	1.350.564,35

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Bei den sonstigen Abschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen handelt es sich um die Abschreibung von Finanzanlagen (Anpassung Beteiligung GML 49.961,63 € sowie die Anpassung der Beteiligung Landauer Kunststiftung 950,00 €). Weiter wurden Forderungen in Höhe von 129.872,11 € durch Niederschlagung abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen fanden im Haushaltsjahr keine statt.

Die Abschreibungen liegen 1.350.564,35 € über den Haushaltsansätzen. Diese Abweichung ist begründet in der Tatsache, dass mit der Aufstellung des zweiten doppischen Haushaltes die Eröffnungsbilanz noch nicht vollständig erstellt war und dementsprechend in einigen Teilen noch eine Schätzung der anfallenden Abschreibungen vorgenommen werden konnte.

EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen:

Ist 2009:	4.130.111,52 €
Ansatz 2009:	4.318.631,00 €
Abweichungen 2009:	- 188.519,48 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	507.499,44	516.351,00	- 8.851,56
Schuldendiensthilfen	12.700,00	0,00	+ 12.700,00
Gewerbesteuerumlage	2.547.765,08	2.729.400,00	- 181.634,92
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	325.359,00	327.900,00	- 2.541,00
Finanzausgleichsumlage	187.758,00	195.880,00	- 8.122,00
Umlage Bezirksverband Pfalz	468.030,00	468.100,00	- 70,00
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	81.000,00	81.000,00	0,00
SUMME:	4.130.111,52	4.318.631,00	- 188.519,48

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse zur Aufgabenerfüllung wurden u.a. an die Zentrale Verwaltungsschule und Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen (25.658,77 €), die Strieffler- und Kunststiftung (30.963,34 €) sowie die Volkshochschule Landau (140.000,00 €) gewährt. Die Gewerbesteuerumlage stieg aufgrund höherer Gewerbesteuererträge an. Finanzausgleich- und Bezirksverband-Umlage reduzierten sich aufgrund der für die Stadt günstigeren Berechnungsgrundlagen.

EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung:

Ist 2009:	35.074.320,88 €
Ansatz 2009:	37.807.330,00 €
Abweichungen 2009:	- 2.733.009,12 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Leistungen nach SGB II	4.692.350,33	4.687.000,00	+ 5.350,33
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB II	236.783,13	252.000,00	- 15.216,87
Leistungen nach SGB XII	13.518.142,01	14.775.030,00	- 1.256.887,99
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB XII	551.958,42	368.000,00	+ 183.958,42
Leistungen nach SGB VIII	5.179.090,31	6.381.100,00	- 1.202.009,69
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB VIII	123.382,20	150.000,00	- 26.617,80
sonst. Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	1.370.186,11	1.505.500,00	- 135.313,89
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonst. Leistungen (UVG)	86.466,29	100.000,00	- 13.533,71
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	9.315.962,08	9.588.700,00	- 272.737,92
SUMME:	35.074.320,88	37.807.330,00	- 2.733.009,12

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 35.074.320,88 € IST-Aufwendungen der größte Kostenblock der Ergebnisrechnung. Die Ansätze wurden um 2.733.009,12 € unterschritten.

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen:

Ist 2009: 3.063.536,42 €

Ansatz 2009: 3.756.404,00 €

Abweichungen 2009: - 692.867,58 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Sonst. Personal- und Versorgungsaufwand (u.a. Aus- und Fortbildung)	-128.378,41	354.127,00	- 482.505,41
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Softwarewartung)	967.870,14	1.159.709,00	- 191.838,86
Geschäftsaufwendungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	891.216,96	1.068.899,00	- 177.682,04
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	715.211,35	729.814,00	- 14.602,65
Verluste aus dem Abgang von Gegenst. des Anlage- und Umlaufvermögens. Wertminderungen des Umlaufvermögens	228.139,07	0,00	+ 228.139,07
Sonstige Steueraufwendungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	258.254,46	272.555,00	- 14.300,54

Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	131.222,85	171.300,00	- 40.077,15
SUMME:	3.063.536,42	3.756.404,00	- 692.867,58

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden 692.867,58 € niedrigere Aufwendungen getätigt als geplant. Dies ist u.a. damit zu begründen, dass im Haushaltsjahr 2009 ein Gesamtbetrag in Höhe von 392.763,30 € als Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit gebucht wurde (= negativer Aufwand). Diesem Betrag stand lediglich die Zuführung zu dieser Rückstellung in Höhe von 10.876,82 € gegenüber. Eine Herausrechnung dieses Sachverhaltes bei dem Ergebnis der sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen zeigt nun noch eine Abweichung in Höhe von 100.618,93 €, welche als tatsächliche Einsparung angesehen werden kann. Auf die Finanzrechnung (Position FH 16) haben die Buchungen, welche mit der Zuführung und Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit einhergehen, keine Auswirkung, da diese nicht zahlungswirksam sind.

Im Haushaltsjahr wurde ein Aufwand in Höhe von 69.208,02 € für den Abgang auf Sachanlagen erreicht. Hierbei handelt es sich um realisierte Verluste aus städtischem Vermögen. Diese entstanden, da Vermögensgegenstände unter dem Buchwert veräußert wurden (68.924,70 €) sowie Abgänge bei dem Tierbestand des Zoos (283,32 €). Weiter wurde ein Darlehen im Sozialbereich erlassen, was einen Verlust aus dem Abgang des Umlaufvermögens (Ausleihung) in Höhe von 60.970,77 € zur Folge hatte. Einzelwertberichtigungen auf befristet als auch unbefristet niedergeschlagene Forderungen wurden im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 96.837,28 € vorgenommen. Für diese Aufwendungen war kein Ansatz in der Haushaltsplanung vorgesehen wodurch hier eine Abweichung in Höhe von 227.016,07 € zu verzeichnen ist.

Die übrigen Unterschreitungen der Ansätze sind Einsparungen im laufenden Haushaltsjahr geschuldet.

EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge

Ist 2009:	932.126,15 €
Ansatz 2009:	850.969,00 €
Abweichungen 2009:	+ 81.157,15 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Erträge in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Zinserträge für Kredite	11.558,09	27.300,00	- 15.741,91
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	1.190,31	1.770,00	- 579,69
Erträge aus verb. Unternehmen	252.525,00	252.525,00	+/- 0,00
Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehm.	11,79	0,00	+ 11,79
Erträge aus Sparkassen	282.474,46	282.474,00	+ 0,46
sonstige Erträge (Avalprovisionen, Vollverzinsung aus Gewerbesteuer u. sonstige)	384.366,50	286.900,00	+ 97.466,50
SUMME:	932.126,15	850.969,00	+ 81.157,15

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Ausschüttung des Bilanzgewinns der Sparkasse SÜW und der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH sowie aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer.

EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen:

Ist 2009:	2.223.079,89 €
Ansatz 2009:	3.165.130,00 €
Abweichungen 2009:	- 942.050,11 €

Die Ergebnisposition nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen
Zinsaufwendungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	6.769,49	83.000,00	- 76.230,51
Zinsaufwendungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	184.013,78	502.400,00	- 318.386,22
Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.765.830,89	2.335.000,00	- 569.169,11
Zinsaufwendungen an den sonst. inländischen Bereich	180.000,00	180.000,00	+/- 0,00
sonstige Zinsaufwendungen (u.a. Vollverzinsung der Gewerbesteuer u. Zinsen für rückzuzahlende Ausbaubeiträge)	86.465,73	64.730,00	+ 21.735,73
SUMME:	2.223.079,89	3.165.130,00	- 942.050,11

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im Ist 942.050,11 € unter den Haushaltsansätzen. Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite führte zu Zinsaufwendungen von 1.765.830,89 € und entwickelten sich zum Vorjahr weiter rückläufig.

Abweichungen Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag mit einem Minus in Höhe von 11.722.407,57 € abgeschlossen und gegenüber den Haushaltsansätzen um 6.552.126,43 € verbessert. Dieser Finanzmittelbedarf finanziert sich über:

- Die Ein-/Auszahlungen von Investitionskrediten FH 47 von – 755.436,82 €
- Die Ein-/Auszahlungen von Krediten zur Liquiditätssicherung FH 50 von + 10.581.656,21 €
- Die Veränderung der liquiden Mittel FH 53 von +/- 0,00 €
- Höhere Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern als Einzahlungen (FH 55 + 56) von + 3.817.649,85 €.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungspositionen erläuternd dargestellt.

FH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2009:	34.855.671,33 €
Ansätze 2009:	38.883.100,00 €
Abweichungen 2009:	- 4.027.428,67 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Grundsteuer A	178.710,32	201.000,00	- 22.289,68
Grundsteuer B	5.745.096,73	5.800.000,00	- 54.903,27
Gewerbsteuer	15.402.397,93	16.600.000,00	- 1.197.602,07
Gemeindeanteil Einkommensteuer	10.748.403,42	12.900.000,00	- 2.151.596,58
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.294.469,05	1.661.000,00	- 366.530,95
Sonstige Vergnügungssteuer	161.548,98	170.000,00	- 8.451,02
Hundesteuer	187.959,22	194.000,00	- 6.040,78
Jagdsteuer, Fischereiabgabe	11.027,37	14.100,00	- 3.072,63
Schankerlaubnissteuer	68.538,03	82.000,00	- 13.461,97
Grunderwerbssteuer (Altfälle)	24.526,41	1.000,00	+ 23.526,41
Familienleistungs- ausgleich	1.032.993,87	1.260.000,00	- 227.006,13
SUMME:	34.855.671,33	38.883.100,00	- 4.027.428,67

Die Einzahlungen aus Gewerbesteuer liegen mit 1.197.602,07 € hinter dem Haushaltsansatz zurück. Die Einzahlungen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegt mit insgesamt 2.151.596,58 € zurück.

FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen

Ist 2009:	15.648.098,00 €
Ansätze 2009	15.024.697,32 €
Abweichungen 2009:	- 623.400,68 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Schlüsselzuweisung	8.536.912,00	8.536.912,00	+/- 0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke	6.487.785,32	7.111.186,00	- 623.400,68

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend von Land bezahlt. Bei den Schlüsselzuweisungen ergaben sich keine Abweichungen, da bereits bei der Erstellung des 1. Nachtragshaushaltes 2009 der Bescheid für das HH-Jahr vorlag. Wesentliche Abweichungen waren bei den Zuwendungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden im Bereich sonstige Einrichtungen der Kinder, Jugend- und Familienhilfe (- 261.500,00 €) sowie bei den geplanten Ansätzen für die Errichtung einer Ganztagschule im Bereich Konrad-Adenauer-Realschule (-75.000,00 €) und der Dualen Oberschule (- 75.000,00 €) sowie bei den Zuschüssen für Gastschüler an kommunale Träger (- 120.000,00 €).

FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung:

Ist 2009:	11.250.867,70 €
Ansätze 2009	11.393.400,00 €
Abweichungen 2009:	- 142.532,30 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	526.106,98	748.500,00	- 222.393,02
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.380.115,96	1.398.200,00	- 18.084,04
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	6.212.617,29	6.329.300,00	- 116.682,71
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.346.684,85	898.800,00	+ 447.884,85
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	1.759.742,62	1.993.000,00	- 233.257,38
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	25.600,00	25.600,00	+/- 0,00
SUMME:	11.250.867,70	11.393.400,00	- 142.532,30

Die Einzahlungen korrespondieren mit den Ergebnissen des EH 03. Dies ist an den identischen Ansätzen des HH-Jahres ersichtlich. Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung bestehen darin, dass Zahlungen für das IV. Quartal 2009 erst nach dem Bilanzstichtag eingingen und somit im Ist erst dem Jahr 2010 zugeordnet werden.

FH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2009:	3.089.686,89 €
Ansätze 2009	2.963.515,00 €
Abweichungen 2009:	+ 126.171,89 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Passgebühren	166.816,20	170.000,00	- 3.183,80
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	650.027,04	592.980,00	+ 57.047,04
Gebühren für die Bauüberwachung	3.120,50	6.000,00	- 2.879,50
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	25.497,50	28.000,00	- 2.502,50
Vermessungs-(Abmarkungs-)gebühren	57,49	0,00	+ 57,49
Widerspruchsgebühren	4.314,47	5.000,00	- 685,53

Sonstige Verwaltungsgebühren	187.751,86	170.700,00	+ 17.051,86
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	107.865,89	101.000,00	+ 6.865,89
Entgelte (u.a. Parkgebühren)	1.748.142,10	1.655.170,00	+ 92.972,10
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentliche Einrichtungen	139.339,83	178.700,00	- 39.360,17
Sonstige Entgelte	10.284,16	9.775,00	+ 509,16
Jagdpacht	46.469,85	46.190,00	+ 279,85
SUMME:	3.089.686,89	2.963.515,00	+ 126.171,89

Die wesentlichste Abweichung wurde bei den Parkgebühren in Höhe von 94.100,04 €. Dies ist auch im EH 04 zu erkennen. Diese Position der Ergebnisrechnung korrespondiert bei allen zahlungswirksamen Erträgen mit dieser Position der Finanzrechnung.

FH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2009:	1.305.212,16 €
Ansätze 2009	1.387.123,00 €
Abweichungen 2009:	- 81.910,84 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlungen in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	7.752,75	10.000,00	- 2.247,25
Mieten und Pachten	298.087,80	289.503,00	+ 8.584,80
Beteiligung Essenskosten	176.672,54	194.000,00	- 17.327,46
Bestattungswesen	0,00	10.000,00	- 10.000,00
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen u. Einrichtungen	711.704,49	783.650,00	- 71.945,51
Beteiligung Schülerbetreuung	35.051,48	30.200,00	+ 4.851,48
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	75.943,10	69.770,00	+ 6.173,10
SUMME:	1.305.212,16	1.387.123,00	- 81.910,84

In der Summe keine wesentliche Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 05.

FH 06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Ist 2009:	11.998.128,26 €
Ansätze 2009	11.627.213,00 €
Abweichungen 2009:	+ 370.915,26 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	1.613.031,33	1.715.150,00	- 102.118,67
Kostenerstattungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101.467,89	179.500,00	- 78.032,11
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	2.545.245,32	2.513.600,00	+ 31.645,32
Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich	6.009.802,66	5.632.858,00	+ 376.944,66
Kostenerstattungen vom privaten Bereich	1.678.717,25	1.565.905,00	+ 112.812,25
Kostenerstattungen von Sonstigen	49.863,81	20.200,00	+ 29.663,81
SUMME:	11.998.128,26	11.627.213,00	+ 370.915,26

In der Summe ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen. Abweichungen zu Einzelpositionen korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 06. Geringfügige Abweichungen im Bereich der Ist-Zahlen ergeben sich durch Zahlungen nach dem Bilanzstichtag.

FH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2009: 103.336,04 €

Ansätze 2009 0,00 €

Abweichungen 2009: + 103.336,04 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Aktivierte Personalkosten	103.336,04	0,00	+ 103.336,04

Hierbei handelt es sich um eine Korrekturposition zu den Personalauszahlungen (FH 11). Durch die aktivierten Eigenleistungen sind die betreffenden Personalauszahlungen bei den Auszahlungen für Sachanlagen (FH 37) zu zeigen. Durch die Aufrechnung der Positionen FH 08 und FH 11 erfolgt eine Verminderung des Betrages in Höhe von 103.336,04 € bei dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

FH 09 sonstige laufende Einzahlungen

Ist 2009: 4.894.982,05 €

Ansätze 2009 3.957.190,00 €

Abweichungen 2009: + 937.792,05 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	712.634,67	761.940,00	- 49.305,33
Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	586.865,24	528.000,00	+ 58.865,24

Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a	289.014,95	96.330,00	+ 192.684,95
Konzessionsabgaben	3.174.896,83	2.525.000,00	+ 649.896,83
Verkauf von Angebotsunterlagen	3.756,00	5.100,00	- 1.344,00
Versicherungs- erstattungen	26.042,38	34.380,00	- 8.337,62
Sonstige laufende Einzahlungen	99.304,84	1.440,00	+ 97.864,84
Sonstige Steuer- erstattungen	51,00	5.000,00	- 4.949,00
Sonst. laufende Einzahlungen aus Verwaltungs- tätigkeit	2.416,14	0,00	+ 2.416,14
SUMME:	4.894.982,05	3.957.190,00	+ 937.792,05

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist 937.792,05 € über den Haushaltsansätzen. Die größte Abweichung sind die Einzahlungen aus Konzessionsabgaben mit + 649.896,83 € sowie den Mahngebühren und Säumniszuschlägen mit + 192.684,95 €. Auch hier ist eine Korrespondenz zum EH 09 gegeben, soweit es sich um zahlungswirksame Erträge handelt. Große Abweichungen sind hier vor allem Einzahlungen nach dem Bilanzstichtag geschuldet.

FH 11 Personalauszahlungen:

Ist 2009: 26.574.793,20 €

Ansätze 2009 28.275.105,00 €

Abweichungen 2009: - 1.700.311,80 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Auszahlungen:

Auszahlung Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichung 2009
Auszahlung für ehrenamtliche (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feuerwehr)	232.646,16	385.490,00	- 152.843,84
Dienstbezüge Beamte	3.848.780,72	4.121.390,00	- 272.609,28
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	1.188.933,71	985.160,00	+ 203.773,71
Beihilfen Beamte	867.653,69	417.680,00	+ 449.973,69
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	15.796.824,49	15.780.980,00	+ 15.844,49
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.424.361,66	1.488.620,00	- 64.258,34
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende	3.185.854,87	3.348.960,00	- 163.105,13
Beihilfen Arbeitnehmer	19.481,29	32.660,00	- 13.178,71

Personalneben- auszahlungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	10.256,61	9.600,00	+ 656,61
Auszahlung / Ansparung künftige Pensionszahlungen	0,00	1.704.565,00	- 1.704.565,00
SUMME:	26.574.793,20	28.275.105,00	- 1.700.311,80

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz:

Die Personalausgaben liegen im Ist 1.700.311,80 € unter dem Haushaltsansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere daraus, dass für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen 1.704.565,00 € als Ansatz eingeplant wurden. Die Zuführung zu der Rückstellung ist allerdings nicht zahlungswirksam wodurch keine Inanspruchnahme des Ansatzes vorliegt. Betrachtet man das Ergebnis dieser Position der Finanzrechnung ohne diesen Ansatz so erkennt man, dass lediglich eine Abweichung in Höhe von 4.253,20 € zu verzeichnen ist.

FH 12 Versorgungszahlungen:

Ist 2009:	1.002.761,55 €
Ansätze 2009	1.961.470,00 €
Abweichungen 2009:	- 958.708,45 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Versorgungszahlungen Beamte	991.001,90	1.479.270,00	- 488.268,10
Versorgungszahlungen Arbeitnehmer	11.759,65	15.400,00	- 3.640,35
Unterstützungsleistungen und dergl. Beamte	0,00	466.800,00	- 466.800,00
SUMME:	1.002.761,55	1.961.470,00	- 958.708,45

Die Personalauszahlungen liegen im Ist 958.708,45 € unter dem Haushaltsansatz. Die Abweichungen sind bei den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt Position EH 12 ausführlich erläutert und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2009: 19.981.233,71 €

Ansätze 2009 22.676.114,00 €

Abweichungen 2009: - 2.694.880,29 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.394.037,65	2.073.420,00	- 679.382,35
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	434.437,26	500.470,00	- 66.032,74
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.550.544,31	3.796.000,00	- 245.455,69
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.524,49	299.853,00	- 35.328,51
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	461.626,60	608.007,00	- 146.380,40
Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	1.718.685,03	1.996.663,00	- 277.977,97

Erw. u. Unterhalt v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	90.808,63	90.000,00	+ 808,63
Sonstige Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Auszahlungen für Sachleistungen	581.276,66	589.968,00	- 8.691,34
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen Bereich und an den privaten Bereich	9.452.940,53	10.479.608,00	- 1.026.667,47
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.032.352,55	2.242.125,00	- 209.772,45
SUMME:	19.981.233,71	22.676.114,00	-2.694.880,29

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 2.694.880,29 € unter den Haushaltsansätzen abgeschlossen werden. Die Abweichungen vom Haushaltsansatz sind durch 1.917.449,08 € Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag und erhöhen die Verbindlichkeiten, insbesondere unter der Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Ist 2009:	4.563.262,00 €
Ansätze 2009	4.318.631,00 €
Abweichungen 2009:	+ 244.631,00 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	471.821,60	516.351,00	- 44.529,40
Schuldendiensthilfen	12.700,00	0,00	+ 12.700,00
Gewerbesteuerumlage	3.015.558,30	2.729.400,00	+ 286.158,30
Allgemeine Umlagen	1.062.147,00	1.072.880,00	- 10.733,00
Allgemeine Zuweisungen	1.035,10	0,00	+ 1.035,10
SUMME:	4.563.262,00	4.318.631,00	+ 244.631,00

Die Finanzposition FH 14 verzeichnet 244.631,00 € höher Auszahlungen als geplant. Dies ist insbesondere damit zu begründen, dass im Haushaltsjahr 286.158,30 € höhere Gewerbesteuerumlage zu zahlen war als geplant. Im Vorjahr waren hier noch Minderauszahlungen in Höhe von 143.794,76 € zu verzeichnen.

FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen:

Ist 2009: 35.265.575,75 €

Ansätze 2009 37.807.330,00 €

Abweichungen 2009: - 2.541.754,25 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Leistungen nach SGB II	4.701.674,71	4.687.000,00	+ 14.674,71
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB II	246.783,13	252.000,00	- 5.216,87
Leistungen nach SGB XII	13.536.058,87	14.775.030,00	- 1.238.971,13
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB XII	570.241,57	368.000,00	+ 202.241,57
Leistungen nach SGB VIII	5.229.636,24	6.381.100,00	- 1.151.463,76
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB VIII	142.904,77	150.000,00	- 7.095,23
sonstige Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	1.360.736,85	1.505.500,00	- 144.763,15
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen für sonstige Leistungen (UVG)	86.466,29	100.000,00	- 13.533,71
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	9.391.073,32	9.588.700,00	- 197.626,68
SUMME:	35.265.575,75	37.807.330,00	- 2.541.754,25

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 15 konnte im Ist mit 2.541.754,25 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen werden. Dies kann auch aus den Daten des EH 17, welcher mit dieser Position der Finanzrechnung korrespondiert, entnommen werden.

FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen:

Ist 2009: 3.082.141,26 €

Ansätze 2009 3.756.404,00 €

Abweichungen 2009: - 674.262,74 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen (u.a. Aus- und Fortbildung)	243.373,55	354.127,00	- 110.753,45
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software-Wartung)	920.386,24	1.159.709,00	- 239.322,76
Geschäftsauszahlungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	880.384,68	1.068.899,00	- 188.514,32
Auszahlungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	692.819,21	729.814,00	- 36.994,79
Sonstige Steuerauszahlungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	221.776,54	272.555,00	- 50.778,46

Sonstige laufende Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Auszahlungen	123.401,04	171.300,00	- 47.898,96
SUMME:	3.082.141,26	3.756.404,00	-674.262,74

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit 674.262,74 € unter dem Haushaltsansatz abgeschlossen werden. Die Ansatzabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit verschiedenen geringeren Aufwendungen bei der Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen.

FH 19 Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen:

Ist 2009: 1.064.842,82 €

Ansätze 2009 850.969,00 €

Abweichungen 2009: + 213.873,82 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Zinseinzahlungen für Kredite	69.168,73	27.300,00	+ 41.868,73
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	1.547,56	1.770,00	- 222,44
Einzahlungen aus verbundenen Unternehmen	342.575,74	252.525,00	+ 90.050,74
Einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	11,79	0,00	+ 11,79

Einzahlungen aus Sparkassen	282.474,46	282.474,00	+ 0,46
Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (u.a. Vollverzinsung aus Gewerbesteuer § 233a AO)	369.064,54	286.900,00	+ 82.164,54
SUMME:	1.064.842,82	850.969,00	+ 213.873,82

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die im Vergleich zum Haushaltsansatz um 213.873,82 € höheren Einzahlungen resultieren mit 90.050,74 € aus einer Aufrechnung der offenen Forderung durch die Korrektur der Eröffnungsbilanz der EWL. Darüber hinaus konnten Zinserträge/einzahlungen in Höhe von 51.075,31 € durch die Korrekturbuchung des Sanierungskontos „Altstadt Nord-West“ (Zahlweg 550) generiert werden. Weiter konnten bei den Einzahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO Mehreinzahlungen über dem Ansatz in Höhe von 62.235,30 € erreicht werden.

FH 20 Zins- und sonstige Finanzauszahlungen:

Ist 2009: 2.381.603,63 €

Ansätze 2009 3.165.130,00 €

Abweichungen 2009: - 783.526,37 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Zinsauszahlungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	114.608,32	83.000,00	+ 31.608,32
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	195.390,60	502.400,00	- 307.009,40
Zinsauszahlungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.808.258,98	2.335.000,00	- 526.741,02
Zinsauszahlungen an den sonstigen inländischen Bereich	180.000,00	180.000,00	+/- 0,00
Sonstige Zinsauszahlungen (u.a. Vollverzinsung Gewerbesteuer § 233a AO)	83.345,73	64.730,00	+ 18.615,73
SUMME:	2.381.603,63	3.165.130,00	- 783.526,37

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 20 wurde im Ist mit 783.526,37 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen. Die Haushaltsabweichungen sind außerdem durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei der Position EH 22 begründet und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Ein Teil der Zinsen sind 2009 als Aufwand verbucht, führen aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2010 zu einer Auszahlung.

FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:

Ist 2009: - 342.731,62 €

Ansätze 2009 3.225.216,00 €

Abweichungen 2009: - 3.567.947,62 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen	0,00	22.380,00	- 22.380,00
Investitionszuwendungen von Sondervermögen (Eigenbetrieben)	7.750,00	0,00	+ 7.750,00
Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich	-739.195,91 (Einz.: 449.403,36) (RZ: 1.188.599,27)	108.170,00	- 847.365,91
Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	85.953,35	0,00	+ 85.953,35
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	297.706,36	3.094.666,00	- 2.796.959,64
Sonstige	5.054,58	0,00	+ 5.054,58
SUMME:	- 342.731,62	3.225.216,00	- 3.567.947,62

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Das negative Ist bei den Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich lässt sich wie folgt erklären. Im Haushaltsjahr wurden Fördermittel in Höhe von 1.188.599,27 € an das Land zurückgezahlt. Diesen Rückzahlungen standen lediglich Einzahlungen in Höhe von 449.403,36 € gegenüber. Somit bleibt ein negativer Saldo in Höhe von 739.195,91 €.

Weiter konnten bei den Zuwendungen aus Anzahlungen auf Investitionszuwendungen nur 297.706,36 € aufgrund der geringen Investitionstätigkeit abgerufen werden. Diese geringen Einzahlungen sind durch geringere Auszahlungen für Sachanlagen (Finanzposition FH 37) gedeckt.

FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:

Ist 2009:	815.733,82 €
Ansätze 2009	881.081,00 €
Abweichungen 2009:	- 65.347,18 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen privaten Bereich	227.727,72	102.481,00	+ 125.246,72
Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte	112.590,13	418.600,00	- 306.009,87
Grabnutzungsentgelte	424.691,66	360.000,00	+ 64.691,66
Sonstige Beiträge und ähnliche Entgelte (Ausgleichszahlungen)	50.724,31	0,00	+ 50.724,31
SUMME:	815.733,82	881.081,00	- 65.347,18

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus Erschließungs- und Ausbaubeiträgen betragen 340.317,85. Die Ansätze wurden in Summe auf 521.081,00 € eingeschätzt was eine Gesamtabweichung in diesem Bereich in Höhe von 180.763,15 € zur Folge hatte. Dieser negativen Abweichung steht sowohl das Überschreiten des Haushaltsansatzes bei den Grabnutzungsentgelten (+ 64.691,66 €) als auch bei den Einzahlungen für Ausgleichszahlungen (+ 50.724,31 €) gegenüber.

FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen:

Ist 2009: 1.941.969,37 €

Ansätze 2009 1.752.760,00 €

Abweichungen 2009: + 189.209,37 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Einz. für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.904.192,37	1.737.760,00	+ 166.432,37
Einz. für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	34.760,00	10.000,00	+ 24.760,00
Einz. für Betriebs- und Geschäftsausstattung (AHK > 410,00 €)	1.000,00	3.500,00	- 2.500,00
Einz. für Betriebs- und Geschäftsausstattung (AHK < 410,00 €)	2.017,00	1.500,00	+ 517,00
SUMME:	1.941.969,37	1.752.760,00	+ 189.209,37

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte liegen 166.432,37 € über den Haushaltsansätzen von 1.737.760,00 €. Es handelt sich dabei um Verkäufe von Anlagevermögen. Die Finanzposition FH 30 beinhaltet nur die Höhe der veräußerten Anlage-Buchwerte von 1.941.969,37 €. Die restlichen Veräußerungserlöse werden bei FH 09 mit 712.634,67 € als Einzahlungen von Buchgewinnwerten (Veräußerungen von Vermögen, Ertragsanteil) verbucht.

FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung:

Ist 2009: 108.544,47 €

Ansätze 2009 41.700,00 €

Abweichungen 2009: + 66.844,47 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich	108.544,47	41.700,00	+ 66.844,47

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich und zur Wohn- bzw. Städtebauförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht.

FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2009:	1.086.221,06 €
Ansätze 2009	2.045.050,00 €
Abweichungen 2009:	- 958.828,94 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutz-rechte	33.346,71	94.000,00	- 60.653,29
Auszahlungen Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	- 76.989,21	329.900,00	- 406.889,21
Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.129.863,56	1.621.150,00	- 491.286,44
SUMME:	1.086.221,06	2.045.050,00	- 958.828,94

FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen:

Ist 2009:	3.741.524,47 €
Ansätze 2009	6.835.165,00 €
Abweichungen 2009:	- 3.093.640,53 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	342.794,67	288.800,00	+ 53.994,67
für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.597,49	1.020,00	+ 9.577,49
für Infrastrukturvermögen incl. Grundstücke	832.698,11	644.710,00	+ 187.988,11
für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	53.760,52	377.852,00	- 324.091,48
für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere und geringwertige VMGS	406.677,13	784.551,00	- 377.873,87
für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen für Sachanlagen	2.094.996,55	4.738.232,00	- 2.643.235,45
SUMME:	3.741.524,47	6.835.165,00	3.093.640,53

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen. Die Haushaltsansätze wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte nicht erreicht.

FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen:

Ist 2009: 154.231,55 €

Ansätze 2009 45.500,00 €

Abweichungen 2009: + 108.731,55 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009	Ansatz 2009	Abweichungen 2009
für Ausleihungen an den öffentl. Bereich	76.606,10	0,00	+ 76.606,10
für Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	77.625,45	45.500,00	+ 32.125,45
SUMME:	154.231,55	45.500,00	+ 108.731,55

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposition zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung, um Schwierigkeiten bei Miet- und Energiezahlungen Hilfebedürftiger zu überbrücken.

FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten:

Ist 2009:	1.000.000,00 €
Ansätze 2009	3.024.958,00 €
Abweichungen 2009:	- 2.024.958,00 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Abweichungen 2009 in Euro
Aufn. von Inv.Krediten	1.000.000,00	3.024.958,00	- 2.024.958,00

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurde ein Investitionskredit in Höhe von 1.000.000,00 € aufgenommen um den Saldo aus Investitionstätigkeit auszugleichen. Obwohl ein Betrag in Höhe von 3.024.958,00 € geplant war entschied man sich aufgrund der niedrigeren Zinsen auf eine Zwischenfinanzierung im Form von Liquiditätskrediten.

FH 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten:

Ist 2009:	1.755.436,82 €
Ansätze 2009	1.711.000,00 €
Abweichungen 2009:	+ 44.436,82 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlungen in Euro	Ist 2009 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Abweichungen 2009 in Euro
Tilgung von Investitionskrediten	1.755.436,82	1.711.000,00	+ 44.436,82

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die langfristigen Darlehen der Stadt wurden mit 1.709.901,62 € planmäßig getilgt. Die Tilgungszahlungen gingen an Sondervermögen und den inländischen Geldmarkt. Die Abweichung in Höhe von 44.436,82 € resultiert in erster Linie daraus, dass für die Tilgung der auf Kredit angeschafften PKWs keine Ansätze geplant wurden. Hierbei bezifferte sich die Tilgung auf 45.535,20 €.

FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung:

Ist 2009:	10.581.656,21 €
Ansätze 2009	15.249.576,00 €
Abweichungen 2009:	- 4.667.919,79 €

Diese Finanzposition enthält folgende Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlung in Euro	Ist 2009 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Abweichungen 2009 in Euro
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	123.000.000,00	15.249.576,00	+ 107.750.424,00
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	112.418.343,79	0,00	+ 112.418.343,79

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen einige Ein- und Auszahlungen stattfinden, die sich jedoch in ihrer Summe neutralisieren. In 2009 wurden insgesamt 123.000.000,00 € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Dem standen Tilgungsleistungen für Liquiditätskredite in Höhe von 112.000.000,00 € gegenüber. Der positive Saldo von insgesamt 11.000.000,00 € stellt somit die Neuaufnahme des Haushaltsjahres 2009 dar und diene kurzfristig zur Finanzierung der getätigten Investitionsmaßnahmen sowie des Deltas der durchlaufenden Gelder. Weiter wurde ein Betrag in Höhe von 418.343,79 € ausgezahlt. Hierbei handelte es sich um die Rückzahlung Rücklage der Kunststiftung (10.147,12 €), der Strieffler Stiftung (9.925,71 €) sowie der Bürgerstiftung (398.270,96 €). Durch die Rückzahlung der Beträge an die Stiftungen wurde deren Zahlungsmittelbestand entsprechend erhöht. Dieser Bestand wird der Stadt Landau täglich als Kassenverstärkungsmittel zur Verfügung gestellt und quartalsweise marktüblich verzinst.

FH 55 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern:

Ist 2009:	28.931.464,79 €
Ansätze 2009	0,00 €
Abweichungen 2009:	+ 28.931.464,79 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2009 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Abweichungen 2009 in Euro
Durchlaufende Gelder, z.B. Wohngeld, Spenden, Amtshilfeersuchen, etc.	28.931.464,79	0,00	+ 28.931.464,79

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Belastung des Haushaltes erfolgt nicht.

FH 56 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern:

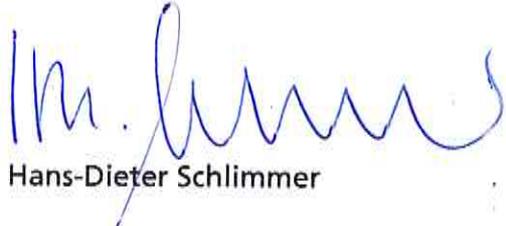
Ist 2009:	25.113.814,94 €
Ansätze 2009	0,00 €
Abweichungen 2009:	+ 25.113.814,94 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2009 in Euro	Ansatz 2009 in Euro	Abweichungen 2009 in Euro
Durchlaufende Gelder, z.B. Wohngeld, Spenden, Amtshilfeersuchen, etc.	25.113.814,94	0,00	25.113.814,94

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann die Auszahlung auch ins Folgejahr verzögern, so dass bilanziell eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz nachgewiesen wird.

Landau in der Pfalz, den 19. Januar 2015



Hans-Dieter Schlimmer

Oberbürgermeister



Kurt Degen

Finanzverwaltung/
Wirtschaftsförderung